

Ein Heft zur Bundestagswahl | Wie repräsentativ ist der Bundestag? | Nachrichtenkompetenz in Deutschland | Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis | Kinder über das Wählen | Wie entsteht der Wahl-O-Mat?



**Demnächst auch in
Ihrem Briefkasten.**

WAS TUN GEGEN VERSCHWÖRUNGS- IDEOLOGIEN?



Demokratie
stärken –
Zivilgesellschaft
fördern

Selten gab es so viel Diskussionsstoff wie zur Zeit.
Wir versorgen dich mit Wissen rund um politische Themen
und mit Hilfestellungen gegen Verschwörungsideologien.

Aktuell, handlungsorientiert und überparteilich.

www.bpb.de/vi-fakten

Liebe Leserinnen und Leser,

jede und jeder liest ein Magazin anders: manche schlagen willkürlich eine Seite auf, manche lesen von hinten nach vorne, andere schauen im Inhaltsverzeichnis, welchem Text sie sich widmen wollen. Ich lade Sie ein, das Heft mal ganz anders zu lesen – und sich einen persönlichen Weg durch die kommenden Seiten zu bahnen. Dafür haben wir drei Aussagen im Heft verteilt, zu denen Sie sich positionieren können. Je nachdem, ob Sie zustimmen oder nicht, lesen Sie an anderer Stelle weiter. So „spielen“ Sie sich durchs Heft, entdecken spannende Inhalte rund um das Thema Wahlen und reflektieren Ihren eigenen politischen Standpunkt.

Und dieses Nachdenken über den eigenen Standpunkt ist wichtig in diesem Superwahljahr 2021. Wir als bpb widmen uns diesem Thema ausgiebig. Denn bei der kommenden Bundestagswahl kandidiert zum ersten Mal seit 1949 kein Amtsinhaber bzw. keine Amtsinhaberin fürs Kanzleramt. Außerdem wird in sechs Bundesländern der Landtag gewählt und parallel stecken wir (noch immer) in einer Jahrhundertpandemie.

60,4 Millionen Wahlberechtigte können dieses Jahr am 26. September ihr Kreuzchen machen, 2,8 Millionen davon zum ersten Mal. Wer genau steckt hinter diesen Zahlen, was bewegt die Menschen zum Wählen und warum entscheiden sich viele, nicht wählen zu gehen? In dem Podcast »Wer hat die Wahl?«, der ergänzend zum Heft erscheint, haben wir uns auf Spurensuche gemacht und sprechen mit Menschen, über die viel gesprochen wird, aber die selbst selten zu Wort kommen.

Und jetzt haben Sie die Wahl: Blättern Sie auf die nächste Seite, entscheiden Sie sich und sehen dann, wo Sie im Heft landen.



Ihr

Thomas Krüger, Präsident der bpb

#19

Juni 2021

Sie haben die Wahl!	04
So spielen Sie sich durch das Heft	

These 1: »Ich gehe wählen«

Interview:	06
Wie repräsentativ ist der Bundestag?	

Fotostrecke:	12
Wählen in der Pandemie	

Erwachsene fragen, Kinder antworten:	14
Was Kinder über die Wahl denken	

Politische Bildung vor Ort: Verein zur Förderung politischen Handelns e.V.	17
--	-----------

Fotostrecke:	18
Wählen in der Pandemie	

These 2: »Mir ist im Großen und Ganzen klar, wie die Bundestagswahl funktioniert.«

Interview:	20
Nachrichtenkompetenz in Deutschland	

Fotostrecke:	24
Wählen in der Pandemie	

Wie war das nochmal mit der Bundestagswahl?	26
---	-----------

These 3: »Die Unterschiede zwischen den Parteien sind mir bekannt.«

Unter Wählern:	28
Bundestagsabgeordnete im Wahlkreis	

Fotostrecke:	34
Wählen in der Pandemie	

Das Tool zur Wahl:	36
Wie entsteht der Wahl-O-Mat?	

Serviceteil

Veranstaltungen	38
-----------------	-----------

Online-Angebote	40
-----------------	-----------

Publikationen	42
---------------	-----------

Der bpb-Test / Impressum	50
--------------------------	-----------

Am



26.09.2021

sind



**Bundestags-
wahlen!**



2,8 Millionen

Menschen können dieses Jahr zum ersten Mal wählen.



76,2%

der Wahlberechtigten haben bei der Bundestagswahl 2017 gewählt.



Gehst du hin?

Ich gehe wählen!

Stimme zu!
Weiter auf S. 6

Stimme nicht zu!
Weiter auf S. 14

60,4 Millionen

Menschen sind 2021 wahlberechtigt.



Das Bundesgebiet teilt sich derzeit in **299 Wahlkreise**

Sie haben die Wahl!

Dieses bpb:magazin ist ein Entscheidungsheft. Das klingt anstrengend? Keine Sorge, Sie werden eine Menge Spaß dabei haben, sich Ihren persönlichen Weg durch das Heft zu bahnen. Und so geht's: Wir haben drei Aussagen im Heft verteilt, denen Sie zustimmen können – oder eben nicht. Je nach Antwort lesen Sie an anderer Stelle weiter. Auf diese

Weise spielen Sie sich durchs Heft, entdecken die Inhalte und denken über Ihre eigenen politischen Standpunkte nach. Los geht's mit der ersten Aussage „Ich gehe wählen“ auf dieser Doppelseite.

PS: Schon durchgespielt? Dann nehmen Sie doch eine andere Abzweigung und entdecken Sie neue Perspektiven.



Wer hat, der wird gehört



Wer gebildet ist und viel verdient, geht eher wählen und stellt sich selbst zur Wahl. Aber wie repräsentativ ist ein Bundestag, wenn fast alle Abgeordneten studiert haben? Ein Gespräch über politische Ungleichheit mit dem Politikwissenschaftler Armin Schäfer und der Geschäftsführerin des Bundesintegrationsrates Deniz Nergiz.

→ Interview **Arne Busse** und **Miriam Vogel**

Herr Schäfer, Sie haben vor kurzem gemeinsam mit Michael Zürn das Buch »Die demokratische Regression« veröffentlicht. Sie schreiben darin, dass sich die »Qualität der demokratischen Regierungsform« auch in Europa verschlechtert habe. Was heißt das? *Armin Schäfer:* Ausgangspunkt unserer Überlegungen waren die 1990er-Jahre, als eine gewisse Euphorie darüber entstanden war, dass die liberale Demokratie gewonnen habe und sich jetzt weltweit ausbreiten würde. Wir beobachten seit 10, 15 Jahren, dass sich diese Ausbreitung der Demokratie nicht nur verlangsamt hat, sondern dass es einen Rückgang gibt. Es gibt einen Rückfall von ehemals demokratischen Ländern in autokratische Regierungsformen und einen Rückgang der Qualität der Demokratie in vielen Ländern. Dazu gehören Russland und die Türkei, die relativ weit weg sind, aber auch Länder in unserer unmittelbaren Nachbarschaft wie Polen und Ungarn. Und auch in Deutschland kann man darüber nachdenken, wie es um die Qualität der Demokratie bestellt ist. Ein wichtiger Punkt ist, dass es viele Formen von politischer Ungleichheit gibt. Und das ist ein Problem, weil Demokratie eigentlich auf dem Versprechen von politischer Gleichheit aufbaut. Dieses Versprechen wird nicht mehr so gut wie in der Vergangenheit und weniger als anderswo eingelöst.

Ein Aspekt dabei ist die ungleiche Wahlbeteiligung. Ein Beispiel der Bundestagswahl 2017: In Köln lagen fast 45 Prozentpunkte zwischen dem Stadtteil mit der höchsten und dem mit der niedrigsten Wahlbeteiligung. Warum ist das ein Problem? *Schäfer:* Weil die Ungleichheit einem klaren Muster folgt. In Stadtteilen, wo die Arbeitslosenquote hoch ist, die Armut eher verbreitet ist, wo Menschen mit weniger Ressourcen leben, fällt die Wahlbeteiligung oft sehr niedrig aus. Und

in Stadtteilen, in denen das Gegenteil gilt, fällt die Wahlbeteiligung oft hoch aus. Das deutet darauf hin, dass es keine ganz individuelle Entscheidung ist. Man kann das empirisch zeigen: Wenn viele Menschen im eigenen Umfeld nicht wählen gehen, sich nicht so stark für Politik interessieren, vielleicht auch kein Wahlrecht haben, kann das einen negativen Effekt darauf haben, ob man selber wählen geht. Die Muster sind eindeutig und zeigen eine soziale Logik des Wahlverhaltens. In manchen Gegenden, aber auch in manchen sozialen Gruppen ist es sehr viel wahrscheinlicher, dass man wählen geht als in anderen. Und diese Ungleichheit hat Konsequenzen dafür, wie Gruppen repräsentiert werden. Wir finden ähnliche Muster der Ungleichheit auch bei der Frage, wer Politik macht und was entschieden wird. In der Summe erzeugt das eine Schiefelage, die wir als bedrohlich für die Demokratie empfinden.

Frau Nergiz, Sie sind Geschäftsführerin des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrates. Dieser vertritt ca. 400 Integrationsbeiräte, die eine Form von gelebter und auch rechtlich geregelter Partizipation darstellen. Wie verhält sich dieses Beteiligungsrecht zum Wahlrecht? *Deniz Nergiz:* Kommunale Integrationsbeiräte ersetzen natürlich kein Wahlrecht und keine Bundestagswahl. Man hat einen Weg gesucht, die Anliegen eines Bevölkerungsanteils, der immer mehr wächst, aber häufig keinen deutschen oder EU-Pass und damit keine politischen Rechte hat, in die kommunale Politik einzubinden. Durch diese Gremien, die in der kommunalen Selbstverwaltung verankert sind, sind sie ein Teil des politischen Systems. Diese Integrationsbeiräte werden aber leider vielerorts von den Entscheidungsträgern trotzdem nicht gehört, weil sie nicht als potenzielle Wählerinnen und Wähler gelten.

»Integrationsbeiräte werden vielerorts von den Entscheidungsträgern nicht gehört.«

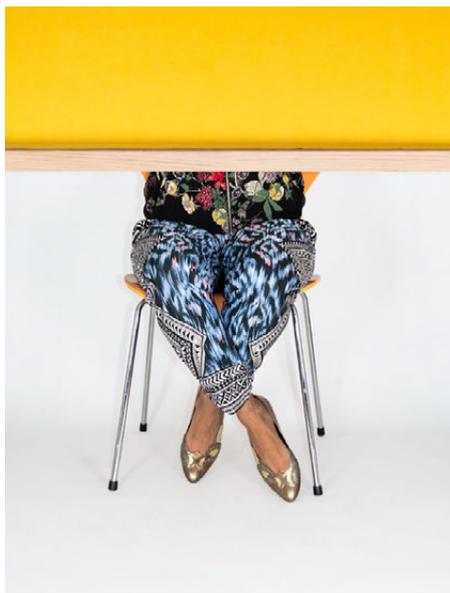
Eine aktuelle Studie des Sachverständigenrates für Integration und Migration besagt, dass Menschen mit Migrationshintergrund sich weniger häufig politisch und zivilgesellschaftlich beteiligen als Menschen ohne Migrationshintergrund. **Wie erklären Sie sich das?** *Nergiz:* Es gibt dabei verschiedene Faktoren. Die routinierte Erfahrung und der Zugang über das Elternhaus machen z. B. viel aus. Wenn das fehlt, wird es später viel schwieriger, eine Leidenschaft dafür zu entwickeln. Auf der anderen Seite ist bedeutend, dass später eingebürgerte Menschen mit Migrationshintergrund Erfahrungen machen, die sie von politischer Teilhabe abbringen. Das kann Rassismus sein, Diskriminierung, aber auch das Gefühl, von der Politik nicht gesehen zu werden. Interessant finde ich, dass sich die zweite und die nachfolgenden Generationen viel besser von der Politik aufgefangen fühlen und sich als politisch wirksamer wahrnehmen. Ich mutmaße, dass viele besser in der Gesellschaft angekommen sind, während sich die erste Generation mit ganz anderen, existenziellen Themen beschäftigen musste. Die Jüngeren fühlen sich von den politischen Inhalten eher angesprochen, weil sie die Probleme ihrer Eltern nicht mehr haben.

Sie weisen also beide darauf hin, dass die politische Beteiligung, vor allem die Wahlbeteiligung, gekennzeichnet ist durch eine Ungleichheit, die mit sozioökonomischen Faktoren in Zusammenhang steht. Herr Schäfer, Sie gehen in Ihrem Buch noch einen Schritt weiter und beschreiben eine »mangelnde Responsivität« des Bundestages. Was ist das und warum ist das ein Problem? *Schäfer:* Es geht darum, auf wen die Politik eigentlich hört. Wessen Präferenzen werden politisch umgesetzt? Wir haben uns Umfragen seit 1980 angeschaut, ob die Befragten für oder gegen ein konkretes Reformprojekt waren, und ob das Projekt in der Folge umgesetzt wurde oder nicht. Wir haben die Befragten aufgeteilt nach Bildungsabschlüssen, Berufsabschlüssen, Geschlecht, auch regionaler Herkunft und haben geguckt, ob es ein Muster gibt. Klar wurde, dass die Präferenzen von Menschen mit höherer Bildung, Menschen mit Berufen, die einen höheren sozialen Status genießen, Menschen mit höherem Einkommen viel häufiger politisch umgesetzt werden als die Präferenzen von Menschen, die bei all diesen Merkmalen weniger Ressourcen haben. Es gibt eine Schieflage bei den politischen Entscheidungen zugunsten derjenigen, denen es ohnehin besser geht. Abgeordnete vertreten also nicht den ganzen Wahlkreis oder alle Menschen in gleichem Maße, sondern sie vertreten bestimmte Gruppen besser als andere. Die Ungleichheit in der Partizipation spiegelt sich auch bei der Repräsentation.

Was ist die Lösung? Wie kann es gelingen, sowohl eine breitere Wahlbeteiligung als auch eine bessere und informiertere Wahlentscheidung herbeizuführen? *Schäfer:* Es gibt nicht den einen Hebel, den wir umlegen müssen und dann ist dieses Problem beseitigt. Denkbare Lösungen oder Ansätze sind lang-

Der **Bundeszuwanderungs- und Integrationsrat (BZI)** ist der bundesweite Zusammenschluss der Landesorganisationen kommunaler Integrations-, Migrations- und Ausländerbeiräte. Er ist eine von mehreren Bundesverbänden, die die Interessen von Menschen mit Einwanderungsgeschichte vertreten. www.bzi-bundesintegrationsrat.de

2019–2021 war der BZI an dem Projekt »BePart – Teilhabe beginnt vor Ort« beteiligt. Das Projekt wurde von der Integrationsbeauftragten des Bundes und der bpb gefördert. www.minor-kontor.de/bepart





fristige Maßnahmen, die sich wahrscheinlich über mehrere Jahrzehnte erstrecken. Es gibt aber mittlerweile ein öffentliches Bewusstsein für das Problem. Bei der Frage nach Repräsentation sollte man nicht annehmen, dass Politiker oder Politikerinnen aufgrund eines schlechten Charakters oder ihrer Unfähigkeit bewusst Politik gegen bestimmte Leute machen. Wir wissen eben, dass 85 Prozent der Abgeordneten im Bundestag studiert haben. Sie ähneln in ihren politischen Auffassungen und wahrscheinlich auch in ihrer Lebenswelt somit anderen Akademikerinnen und Akademikern. Das kann eine Schieflage erzeugen, weil eben bestimmte Perspektiven fehlen. Um einen konkreten Veränderungsvorschlag zu machen: Ich glaube tatsächlich, dass wir überlegen müssen, wie man die Zusammensetzung von Parlamenten verändern kann, so dass sie ein etwas breiteres Repräsentationsspektrum aufweisen als es heute der Fall ist. Und zwar in verschiedenen Dimensionen, eben auch in sozialer Hinsicht.

Frau Nergiz, haben Sie einen Lösungs- oder Veränderungsvorschlag? *Nergiz:* Auch ich habe kein Allheil-Rezept. Aber wir Politikwissenschaftler müssen zunehmend darauf pochen, dass es schon einen Unterschied macht, wenn Menschen aus verschiedenen Gruppen als Politikerinnen und Politiker wahrgenommen werden. Es gibt zum Beispiel nur neun Bundestagsabgeordnete mit Hauptschulabschluss im Bundestag, von insgesamt 709, während es in der Gesamtgesellschaft ungefähr 30 Prozent sind. Hier geht es auch um eine Vorbild-

funktion. Aber auch unser Wahlsystem muss sich wandeln. Ich bin davon überzeugt, dass sobald ein kommunales Wahlrecht auch für Drittstaatsangehörige eingeführt wird, sich in der Politik auch in Sachen Diversität viel wandeln wird. Ein weiterer Punkt ist die politische Sprache. Es macht bei den Leuten sehr viel aus, wie die Politik sie anspricht, wie die Politik generell spricht. Dies wird sehr oft ausgeblendet bei der Frage, wieso Menschen, die hier leben, dennoch Putin wählen oder Erdoğan-Fans sind, darunter auch junge Menschen. In diesen Ländern spricht Politik viel emotionaler, sie verbindet auf einer ganz anderen Ebene.

Herr Schäfer, in Ihrem Buch zitieren Sie Ralf Dahrendorf mit dem Satz »Populismus ist einfach, Demokratie ist komplex«. Er empfiehlt, mit dieser Komplexität leben zu lernen. Gehen Menschen auch deshalb nicht zur Wahl, weil sie nicht wissen, wofür sie sich entscheiden sollen, weil die Politik so komplex ist und es die einfachen Antworten offensichtlich nicht gibt?

Schäfer: Es gibt ein ganz berühmtes Diktum in der Politikwissenschaft: Warum partizipieren Menschen nicht? Weil sie es nicht können, weil sie es nicht wollen und weil sie niemand motiviert, es zu tun. Das Nicht-Können kann daran liegen, dass Informationen fehlen, dass man bestimmte Voraussetzungen nicht mitbringt, dass einem vielleicht nicht andere wie selbstverständlich bestimmte Sachen erklären. Die Wollen-Frage hat etwas damit zu tun, was einen eigentlich dazu motiviert, politisch zu partizipieren. Vorbilder, ein ansprechendes Pro-

gramm, mit dem ich mich identifizieren kann und die Frage der Vermittlung. Und das Dritte ist eben: Wird man dazu motiviert, sich zu beteiligen? Wird man von Parteien, sozialen Bewegungen etc. direkt angesprochen?

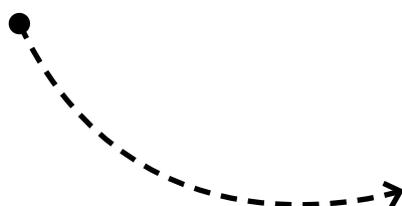
Und zur Frage nach Komplexität und Einfachheit: Ich glaube, es sind zwei Ebenen. Natürlich sind politische Entscheidungen oft ziemlich kompliziert und es müssen viele Dinge gleichzeitig abgewogen werden. Und das Populistische, auf das glaub ich Dahrendorf verweist, wäre, wenn man so tut, als gäbe es für jedes politische Problem eine ganz einfache Antwort. Eine zweite Ebene ist aber: Wie redet man über Politik? Wie stellt man sich selber dar? Und wie erklärt man das den Menschen? Man muss nicht komplizierte Dinge noch komplizierter machen, indem man eine Sprache verwendet, die dann nur wenige verstehen oder die vielleicht im akademischen Diskurs selbstverständlich ist, aber im Alltag nicht.

Frau Nergiz, können Sie das aus Ihrer Erfahrung mit dem Politikbetrieb bestätigen oder sehen Sie das anders? *Nergiz:* Ja, es geht ja nicht darum, dass man die Ausübung der Politik vereinfacht oder dass man vorgibt, durch ganz einfache Lösungen könnten sich Probleme lösen, wie die populistischen Parteien es behaupten. Es geht vielmehr darum, dass man die Entscheidungswege in einfacherer Sprache darstellen muss, nicht die Lösungen an sich. Niemand möchte sich mit den Details von Haushaltsplänen oder Gesetzgebungsprozessen auseinandersetzen. Aber das Ergebnis und den Weg, der zu dem Ergebnis führt und die alternativen Wege oder auch die Ergebniswünsche der vielfältigen Gesellschaft – dies nochmal in einer ganz anderen Sprache darzustellen – das macht sehr viel aus.

Vielen Dank für das Gespräch.

Dr. Deniz Nergiz ist Politikwissenschaftlerin und leitet seit 2018 die Geschäftsstelle des Bundeszuwanderungs- und Integrationsrats (BZI).

Prof. Dr. Armin Schäfer ist Professor für Vergleichende Politikwissenschaft an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster.



Wer hat die Wahl?

mit Ilse Schneider



Ilse Schneider, 84, hat in drei politischen Systemen gelebt. Aufgewachsen ist sie in Nazideutschland, dann lebte sie in der DDR, seit 1990 ist sie Bürgerin der Bundesrepublik. Wählen geht sie »immer, wenn es nötig ist«. Und das ist es eigentlich so gut wie immer.

In ihrem Ort in Brandenburg kennt sie jeden – und jeder sie. Ilse Schneider ist eine Institution. An Wahltagen spaziert sie zum Wahllokal. »Man trifft die Nachbarn.« In diesem Jahr werden wegen der Coronapandemie viele Menschen per Briefwahl abstimmen. Auch Ilse Schneider denkt darüber nach.

Vor dem Mauerfall waren Wahlen für Ilse Schneider »eine Formalität ohne Inhalt«. Seit der Einheit verbindet sie ihre Entscheidung mit konkreten Forderungen. Wichtig ist ihr, dem Kriegskind, welche Parteien sich für den Frieden in der Welt einsetzen und was sie für den Schutz der Umwelt zu tun bereit sind.

Seit 2015 kümmert sich Ilse Schneider um Geflüchtete. Damals wurden sie in der ehemaligen Kaserne am Ortsrand untergebracht, noch heute leben manche dort. Dass die Politik es seither nicht geschafft hat, diesen Menschen Perspektiven zu geben, findet sie »unmenschlich«. Ilse Schneider bedrückt es, diese Menschen warten zu sehen, weil Europa sich nicht auf eine gemeinsame Politik einigt. Solange bleibt sie an der Seite ihrer »Jungs«.

→ Text Anja Maier

Wer hat die Wahl – Gespräche übers Wählen gehen

In diesem Podcast treffen Journalisten/-innen und Podcaster/-innen auf Menschen, über die viel gesprochen wird, aber die selbst selten zu Wort kommen. Es geht um die Wählerinnen und Wähler. Was bewegt sie? Was bedeutet es für sie, zu wählen? Wo stehen sie politisch?

Alle zwei Wochen eine neue Podcastfolge unter: www.bpb.de/werhatdiwahl



Mir ist im Großen und Ganzen klar, wie die Bundestagswahl funktioniert.

Stimme zu! Weiter auf S. 20

Stimme nicht zu! Weiter auf S. 26



Mit Tanz und Gesang erklärt eine Gruppe verkleideter Menschen, wie die Briefwahl abläuft.
— Präsidentschaftswahl, Honesdale, USA, 24.10.2020



Diese Frau hat gewählt und deswegen einen eingefärbten Finger.
— Präsidentschaftswahl und Parlamentswahl, Kampala, Uganda, 14.1.2021

Erwachsene fragen ...

→ Text Constanze Bandowski
→ Fotos Karin Desmarowitz

Kinder dürfen nicht wählen, haben aber oft eine klare Meinung zu Politik. Wir haben sie gefragt, welche Themen ihnen wichtig sind, was sie verändern würden und ob Kinder auch wahlberechtigt sein sollten.

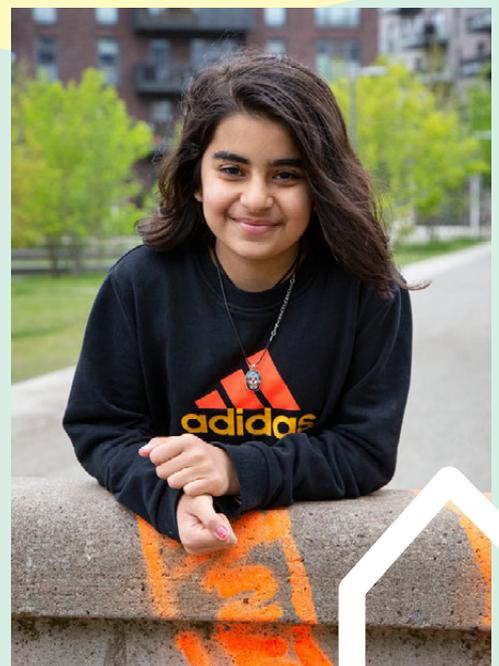


Paul, 10 Jahre

Bei der Wahl stimmen die Leute ab, damit sie eine gute Politik bekommen. Die Regierung muss sich um die Bürger kümmern. Zum Beispiel, dass die Miete nicht zu hoch ist, dass es viele Parks, Rad- und Fußgängerwege gibt und die Gesundheit gut ist. Die Leute sollten gut bezahlt werden. Außerdem würde ich dafür sorgen, dass Kinder vor Gewalt geschützt sind, dass sie gute Schulen haben und gute Bildung. Die braucht das Land. Wenn die Schulen schlecht sind, werden die Leute keine guten Wissenschaftler und Virologen. Die brauchen wir aber, damit es allen gutgeht.

Maya, 10 Jahre

Wenn ich Bundeskanzlerin wäre, würde ich dafür sorgen, dass es mehr Organisationen für arme Leute gibt. Ich finde es richtig schlimm, wenn Leute auf der Straße leben müssen. Die Hilfe wäre komplett kostenlos. Es gäbe Plätze, wo man schlafen kann und Essen bekommt. Überhaupt muss es mehr Gerechtigkeit geben. Man sollte jemanden nicht besser behandeln, nur weil er wohlhabend ist, als jemanden, der arm ist. Das Gute an Wahlen ist, dass jede Stimme gleich ist. Wenn ein armer Mensch wählt, zählt seine Stimme genauso viel wie die von einem Reichen.



...Kinder antworten!



Carla, 11 Jahre

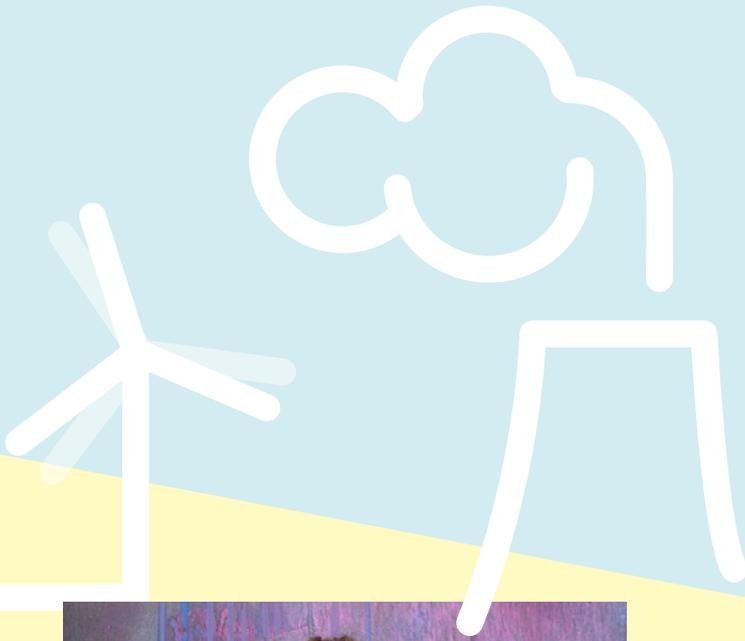
Wählen ist wichtig, damit nicht irgendjemand an die Macht kommt, der die Interessen der Menschen nicht vertritt. Ich finde, es sollte viel weniger Plastik geben und mehr auf die Umwelt geachtet werden. Das ist auch für die Menschen gut. Es sollte mehr Busse und Bahnen geben und weniger Autos. Wenn ich mit dem Fahrrad zur Schule fahre, sind viel zu viele Autos unterwegs. Das ist ziemlich gefährlich, viele fahren bei Rot über die Ampel. Radfahren ist gesünder und sportlicher als Autofahren und es macht weniger Gestank. Eine Autobahn für Fahrräder wäre cool.



Fadi, 11 Jahre

Beim Wählen sollte man sich an die Altersangaben von Filmen halten. Mit 12 wissen die meisten schon, was Politik ist. Wir Kinder sind auch Menschen. Wir können einen Beitrag leisten für unser Land, für unsere Welt. Wir haben viele Ideen, die können dann die Profis umsetzen. Ich könnte mir vorstellen, dass es im Bundestag eine Kinder- und Jugendpartei gibt, die sagt, was den Kindern wichtig ist. Wir leben ja noch richtig lange. Das ist doch eine Superidee: Eine Kinderpartei! Dann würden sie im Bundestag auch nicht so respektlos miteinander umgehen.





Franz, 9 Jahre

Wichtig ist mir vor allem Klimaschutz. Wir haben an der Elbe ein Kohlekraftwerk und Atomkraftwerke. Die sind richtig schlecht. Ich will ja nicht mit Atemschutzmasken herumlaufen, wenn ich groß bin. Ich will, dass man jetzt etwas tut und andere Energien nutzt. Veganismus ist auch wichtig. Warum sollten wir Menschen das Recht haben, Tiere zu essen? Eine Pflicht für Veganismus finde ich aber unfair. Die Massentierhaltung ist auch nicht so toll fürs Klima, ich würde ein Gesetz dagegen einführen. Die Tiere sollten mindestens einmal am Tag frei herumlaufen können.



Nadia, 14 Jahre

Ab 16 sollte man schon wählen dürfen. Wir Kinder und Jugendliche erleben die Zukunft ja länger als die Erwachsenen, da sollten wir mitentscheiden. Wenn die Zukunft total im Eimer ist, nützt dir ein Einser-Abitur gar nichts. Wir haben in der Schule mal eine Testwahl gemacht, die war ganz normal, nur etwas spielerischer. Das hat sich sehr gut angefühlt. Ich würde mehr Umweltprojekte für Kinder einführen und Unterkünfte für Obdachlose. In den Schulen sollte es mehr Möglichkeiten geben, etwas zu gestalten und Kurse, die alle auf das richtige Leben vorbereiten.



Mir ist im Großen und Ganzen klar, wie die Bundestagswahl funktioniert.

- Stimme zu! Weiter auf S. 20
- Stimme nicht zu! Weiter auf S. 26

**POLITISCHE BILDUNG VOR ORT:
VEREIN ZUR FÖRDERUNG POLITISCHEN HANDELNS E. V.**

»ES IST WICHTIG, DASS JUNGE LEUTE GEHÖRT WERDEN.«

»Es kann Spaß machen, sich zu engagieren« heißt es auf Ihrer Website. Wie bringen Sie in Ihren Seminaren diesen Spaß an Politik rüber? Unsere Seminarleitenden haben selbst den Wunsch, die Gesellschaft mitzugestalten, und vor allem Spaß daran – genau diese Begeisterung macht die Atmosphäre unserer Seminare aus. Wir greifen aktuelle und spannende Themen auf, sorgen mit abwechslungsreichen Methoden für ganz viel Mitreden und Mitmachen und schaffen Begegnungen mit politisch Engagierten.

Haben Sie ein aktuelles Lieblingsprojekt? Wir bearbeiten im Laufe eines Jahres ganz unterschiedliche Formate und Themen, und gerade diesen Abwechslungsreichtum finde ich super. Unsere Konferenzen für Erstwählerinnen und Erstwähler sind aber ein besonderes Highlight, auch weil sie so viele Aktive aus dem Verein zusammenbringen.

Worum geht es bei diesen Konferenzen zur Bundestagswahl? Wir möchten junge Menschen dabei unterstützen, eine informierte Wahlentscheidung zu treffen, die ihre eigenen Werte, Positionen und Interessen bestmöglich widerspiegelt. Bei den Konferenzen stehen daher Workshops, Diskussionen, Treffen mit den Wahlkreiskandidierenden und Probewahlen auf dem Programm. Es ist wichtig, dass junge Menschen gehört werden und unsere Gesellschaft aktiv mitgestalten! Zurzeit werden zentrale Weichen für die Zukunft gestellt und das geht nicht ohne diejenigen, die das am stärksten betrifft. Wählen gehen ist die wohl grundlegendste Form, seiner Stimme Ausdruck zu verleihen. Gleichzeitig ist es weder einfach noch selbstverständlich. Wir wollen bei den Teilnehmenden ein Verständnis für die Bedeutung von Wahlen wecken, Hürden abbauen und sie zur Stimmabgabe motivieren.



Lenja Horn ist Bildungsreferentin beim Verein zur Förderung politischen Handelns e. V. (v.f.h.). Im Fokus ihrer Arbeit stehen politische Bildungsveranstaltungen für junge Menschen. Der Verein hat sich zum Ziel gesetzt, politische Kenntnisse zu vertiefen und zum politischen Handeln zu motivieren.
www.vfh-online.de

Was ist in diesem Jahr anders? In diesem Wahljahr kommt einiges zusammen. Das Ende der Ära Merkel, die Veränderung der Parteienlandschaft, die Auswirkungen der Corona-Pandemie und ein politisches Klima, in dem radikale und auch demokratiefeindliche Tendenzen offen vertreten werden. Themen wie Umwelt- und Klimaschutz, die junge Menschen besonders berühren, haben an Bedeutung gewonnen. Wir sehen also jede Menge Veränderungen, die das Wahljahr 2021 spannend und wichtig machen sowie die unmittelbare Notwendigkeit, aktiv für demokratische Werte einzustehen.

Mit Blick auf die Bundestagswahl, wie informiert sind junge Erwachsene heute? Es gibt riesige Unterschiede innerhalb der Zielgruppe. Wir haben aber festgestellt, dass wir der Vermittlung von politischen Grundkenntnissen mehr Raum

geben müssen, um zunächst eine gemeinsame Grundlage zu schaffen. Dass junge Erwachsene sich weniger in den klassischen Medien informieren, birgt viele Chancen, aber auch Probleme. Die journalistische Einordnung von Sachverhalten fällt oft weg, und Politikerinnen, Politiker und Parteien schaffen es selten, junge Erwachsene über digitale Medien zu erreichen.

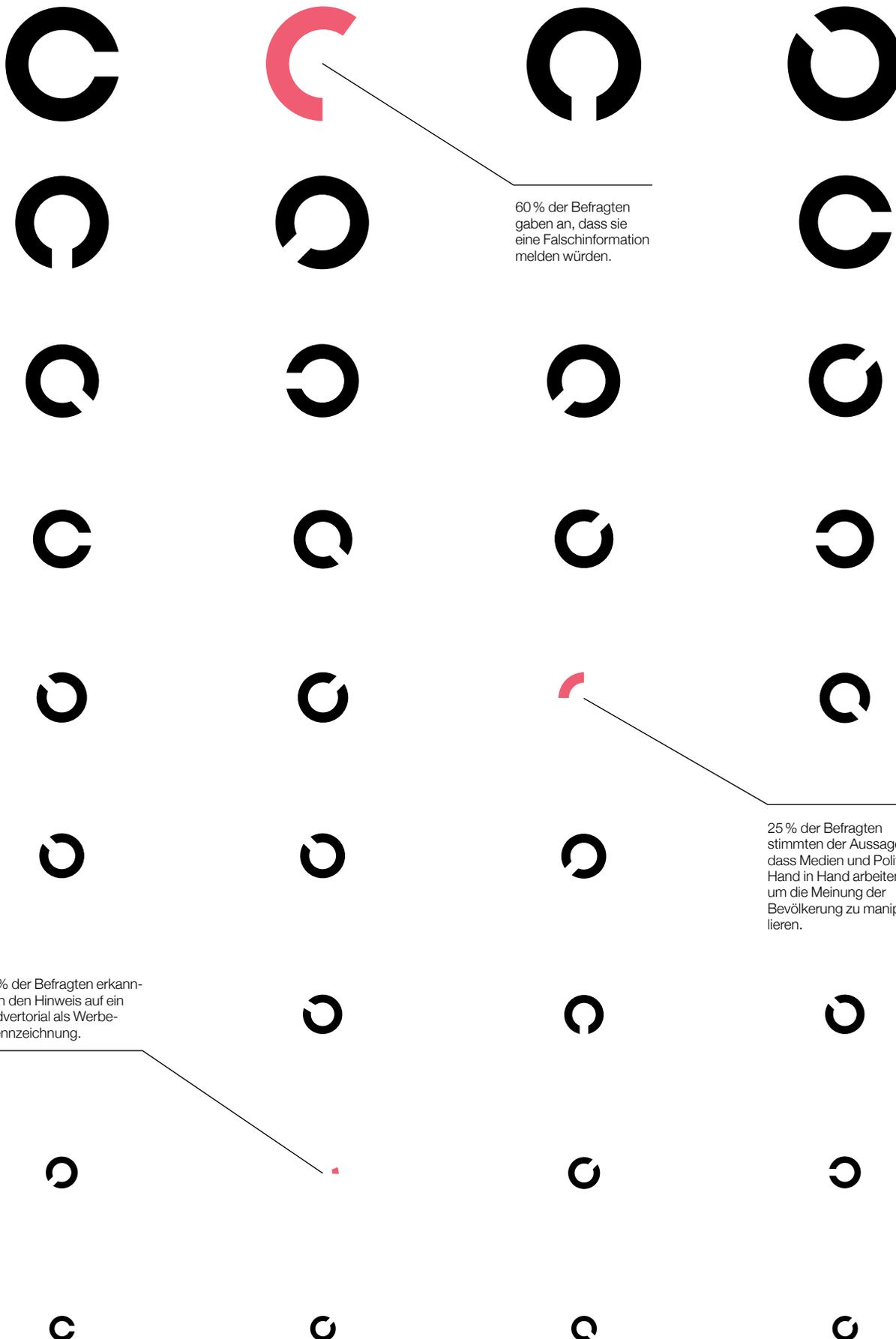
Aus welchen Erfahrungen können Sie in Ihrer Arbeit schöpfen? In den fast 30 Jahren seines Bestehens haben sehr viele engagierte Menschen die Bildungsarbeit von v.f.h. geprägt und weiterentwickelt, sodass sie auf einem riesigen Erfahrungsschatz fußt. Unsere Mitglieder und Mitarbeitenden sind in ganz unterschiedlichen Kontexten politisch aktiv und bringen viele Ideen und Perspektiven in den Verein ein.



Wahlhelferinnen überprüfen elektronische Abstimmungsgeräte, bevor sie zu ihren Wahllokalen aufbrechen.
— Wahl im Bundesstaat Westbengalen, Haldia, Indien, 31.3.2021



Diese Menschen stehen vor einem Wahllokal Schlange. Sie wollen darüber abstimmen, ob es eine neue Verfassung geben soll.
— Verfassungsreferendum, Santiago, Chile, 25.10.2020



60 % der Befragten gaben an, dass sie eine Falschinformation melden würden.

25 % der Befragten stimmten der Aussage zu, dass Medien und Politik Hand in Hand arbeiten, um die Meinung der Bevölkerung zu manipulieren.

7 % der Befragten erkannten den Hinweis auf ein Advertorial als Werbekennzeichnung.

Genau hinschauen: Nachrichten, Meinung oder doch Werbung?

Wer an der Wahlurne kompetente Entscheidungen treffen möchte, muss Nachrichten verstehen und richtig einordnen können. Doch viele Menschen in Deutschland haben damit Schwierigkeiten, wie eine Studie zeigt. Anna-Katharina Meßmer und Alexander Sänglerlaub haben das Problem untersucht und stellen Ideen vor, wie man seine Nachrichtenkompetenz verbessern kann.

→ Interview Hagen Terschüren

Wie sieht es denn mit der Nachrichtenkompetenz in Deutschland aus? *Anna-Katharina Meßmer:* Mittelgut. Wir haben getestet, wie gut die Menschen sich im Netz zurechtfinden. Ob sie zum Beispiel zwischen Desinformation und zuverlässigen Informationen unterscheiden können. Man konnte in unserem Test maximal 30 Punkte erreichen. Und im Durchschnitt haben die Befragten 13,3 Punkte erreicht – das ist weniger als die Hälfte. Keine Bevölkerungsgruppe hat durchschnittlich bedeutend mehr als die Hälfte der Punkte erreicht.

Welche Unterschiede haben sich in den Gruppen gezeigt? *Alexander Sänglerlaub:* Bei den 18- bis 39-Jährigen, die gut ausgebildet sind, die einen gymnasialen Abschluss haben, sind die Punkte vergleichsweise hoch. Bei den Gleichaltrigen, die einen niedrigen Schulabschluss haben, sind die Punkte besonders gering. Allerdings schneiden auch die, die eine hohe Bildung haben, eben nicht besonders gut ab.

Welche Folgen hat eine geringe Nachrichtenkompetenz für eine Gesellschaft? *Sänglerlaub:* Am Ende ist Demokratie davon abhängig, dass wir in der Lage sind, uns informieren zu können. Für mich ist die Dystopie die amerikanische Gesellschaft, die gefühlt in zwei verschiedenen Realitäten lebt. Die Frage »Bin ich in der Lage, Informationen zu erkennen und für die politische Willensbildung zu nutzen?« ist essenziell. Unsere ganze aufgeklärte Gesellschaft beruht darauf. Da ist viel ins

Wanken geraten mit der Digitalisierung, die uns so ein bisschen in eine Art Steinzeit zurückwirft.

Jetzt ist Nachrichtenkompetenz erst einmal ein großer Begriff, der viel umfasst. Was sind die größten Schwachpunkte, die Sie in der Studie ermittelt haben? *Meßmer:* Wenn wir zum Beispiel Wissensfragen gestellt haben, dann zeigte sich immer, dass es ein gewisses Grundwissen gibt – zum Beispiel über eine algorithmische Sortierung bei Google. Wenn man dann aber konkreter wird, lässt das relativ schnell nach. Wir haben zum Beispiel festgestellt, dass nur 19 Prozent wussten, dass Google News keine eigene Nachrichtenredaktion hat. Daran sieht man, dass die Leute Probleme haben, zwischen manueller Sortierung von Ergebnissen und algorithmischer Sortierung zu unterscheiden. Und es ist nicht nur digitale Nachrichtenkompetenz, die fehlt, sondern auch klassische Kompetenzen, die eigentlich im Deutschunterricht vermittelt werden sollten – Textgattungen zu unterscheiden zum Beispiel. Also, dass man zwischen Meinungsbeiträgen und eher objektiver Berichterstattung unterscheiden kann, oder eben zwischen Desinformation und belastbaren Informationen.

Desinformation ist ja das, was dank Donald Trump »Fake News« genannt wird. Wie groß ist ihre Rolle, wenn es um Nachrichtenkompetenz geht? *Sänglerlaub:* Desinformationen sind immer das Symptom, mit dem sich die Öffentlichkeit

43% der Befragten erkannten eine Falschinformation auf Facebook.



mit am besten befassen kann, weil es so ein griffiger Begriff ist. Aber was generell passiert, ist, dass mit der Digitalisierung ganz viel Verantwortung heute bei den Nutzerinnen und Nutzern liegt. Im Zweifel kommen Journalistinnen und Journalisten eben nicht mehr zwischen eine Information, die der US-Präsident persönlich auf Twitter direkt an seine Follower schickt. Dann muss ich auf einmal ganz viel selbst können und wissen, um das zu dekodieren. Ich muss verstehen: Wer ist hier die Quelle? Ist das jetzt eine politische Information oder ist das Propaganda? Wie kann ich das einordnen? Wo finde ich verlässliche Informationen? Welchen Quellen kann ich denn eigentlich vertrauen? Wie funktioniert Twitter? Warum wird mir das überhaupt angezeigt?

Das sind ja eigentlich klassische journalistische Leistungen. Sind Schulen darauf vorbereitet, das dafür nötige Handwerkzeug zu vermitteln? *Meßmer:* Es gibt eine Allensbach-Studie, die Lehrerinnen und Lehrer zu Nachrichtenkompetenz befragt hat. Die sagen, der Themenbereich nimmt eigentlich viel zu wenig Raum ein. Dann kommt aber on top: Die Studie hat nur mit Lehrkräften aus Gymnasien und Realschulen gesprochen. Andere Schulformen kamen gar nicht vor. Das große Problem dabei ist: Da Nachrichtenkompetenz in den Schulen nicht systematisch gelehrt wird, sind Jugendliche und Kinder noch viel krasser vom Bildungshintergrund ihres Elternhauses abhängig.

»Quelle: Internet«? – Digitale Nachrichten- und Informationskompetenzen der deutschen Bevölkerung im Test

Für die repräsentative Studie wurde ein »News-Test« zur Messung der Informations- und Nachrichtenkompetenz entwickelt. Die Studie wurde u. a. von der bpb unterstützt.

Studie unter: www.stiftung-nv.de/quelle-internet
Newstest unter: www.der-newstest.de

Das finde ich ein ernsthaftes Problem, weil das eine sehr starke Ungleichheit produziert. Wir müssten viel systematischer genau diese Fragen im Unterricht stellen und berücksichtigen.

Jetzt ist es aber nicht so, dass man Nachrichten nur auf Social Media begegnet, sondern es gibt ja noch journalistische Angebote. Wie sieht es bei deren Nutzung mit der Nachrichtenkompetenz aus? *Sängerlaub:* Da ist es nicht viel besser. Wenn wir die Leute fragen, ob sie eine journalistische Nachricht erkennen können, sehen wir: Es gelingt nur wenigen festzustellen, dass in einer kleinen Meldung, die wir fabriziert haben, eigentlich alles fehlte. Trotzdem haben nur 28 Prozent der Befragten wirklich direkt gesehen, dass hier etwas nicht richtig war. Dazu kommt: Wenn ich »Tagesthemen« schaue und es wird ein Kommentar gesprochen, dann sagt Caren Miosga mir: Jetzt kommt die Meinung von Journalist XY. Wenn aber die gleichen Medien auf Social Media ihre Texte teilen, dann entfallen diese Kategorisierung und Einordnung. Während ich vielleicht im Glücksfall noch bei »Spiegel Online« oben sehe, dass da »Glosse« oder »Feature« steht, entfällt eben diese Sorgfaltspflicht in den Sozialen Medien. Und selbst wenn Sachen dranstehen, wie zum Beispiel »Advertorial«, dann ist das auch ein schreckliches Kofferwort, was nur die wenigsten verstehen.

Sie sagen, Nachrichtenkompetenz sollte an Schulen gelehrt werden und die Plattformen könnten Inhalte deutlicher kennzeichnen. Das wird aber alles nicht bis zur Bundestagswahl passieren. Was kann ich machen, um genau jetzt kompetenter zu werden? *Meßmer:* Die Stanford History Education Group, die viel zu dem Thema gearbeitet hat, sagt: Es ist hilfreich, sich immer drei Fragen zu stellen, wenn man eine Information sieht, bei der man sich nicht sicher ist, ob man sie glauben soll.

Die erste Frage ist: Wer ist die Quelle dahinter? Weiß ich, dass diese vertrauenswürdig ist oder ist mir die Quelle unbekannt? Ist es vielleicht eine Satireseite?

19% der Befragten wussten, dass Google News keine eigene Nachrichtenredaktion hat.



Die zweite Frage ist: Was ist die Evidenz? Gibt es Belege für das, was mir hier angezeigt wird? Wird auf Studien oder Quellen verlinkt? Kann ich das nochmal überprüfen? Arbeiten die mit belastbaren Zahlen oder ist das, was mir hier gerade erzählt wird, eher emotionalisierend dargestellt oder verkürzt? Die dritte Frage ist: Was sagen andere Quellen dazu? Idealerweise macht man einen zweiten Browser-Tab auf, bemüht eine Suchmaschine und guckt nochmal, ob man zu dieser ursprünglichen Information weiterführende Infos bekommt. Berichten andere auch darüber? Oder gibt es widersprüchliche Informationen? **Sängerlaub:** Man kann auch unseren News-Tests machen. Unter www.der-newstest.de kann man sich einmal selbst durch die Fragen durchklicken und erfährt am Ende, wie gut man wo abgeschnitten hat. Da kann man sich dann auch ein bisschen schlau lesen. Und es lohnt sich, auch mal die eigenen Kanäle, die man so abonniert, durchzugehen und zu schauen: Habe ich da eigentlich genug gute Quellen und Qualitätsmedien drin oder ist mir da vielleicht auch das ein oder andere reingerutscht, wo ich gar nicht richtig sicher bin, ob mir das wirklich gute Informationen liefert oder nicht?

Vielen Dank für das Gespräch.

Dr. Anna-Katharina Meßmer ist Soziologin und Projektleiterin für digitale Nachrichten- und Informationskompetenz bei der Stiftung Neue Verantwortung e.V.

Alexander Sänglerlaub ist Journalist, Publizist und Kommunikationswissenschaftler. Er ist Direktor und Co-Gründer des Think Tanks futur eins.



Wer hat die Wahl?

mit Piotr Grzebinski



Piotr Grzebinski, 51, denkt und handelt politisch, geht etwa regelmäßig demonstrieren. Er hat auch eine Vorstellung davon, was politisch notwendig wäre, vor allem ein »radikales Umsteuern« unserer Gesellschaft im Verhältnis zur Natur, sonst sei wegen der Klimaerwärmung »2100 Schluss«. Er selbst isst kaum noch Fleisch, kauft möglichst unverpackte Produkte und hält Glück durch Besitz für einen Trugschluss. Zuletzt gewählt hat er irgendwann in den 1990er-Jahren, genau weiß er es nicht. Fragt man ihn, warum er nicht mehr wählt, spricht er von seiner Enttäuschung über Politik. Das fängt bei der Sprache der Politiker an, ein »Kauderwelsch«, das ihm oft jemand erklären müsse. Dabei spricht Grzebinski längst gutes Deutsch. Er hat es auf den Berliner Straßen gelernt, von anderen Obdachlosen. Aus Polen kam er 1978 nach Deutschland, weil er als »überzeugter Pazifist« nicht schießen lernen wollte. Sein Vater, der in Deutschland lebte, nahm ihn nicht auf. So landete er auf der Straße. Drogen und Kriminalität prägten sein Leben damals. Dank seines Selbstbehauptungswillens schaffte er den Sprung von der Straße. Er heiratete, bekam zwei Kinder, schuftete hart auf Baustellen. Einmal im Jahr fährt er zu seiner Mutter nach Polen, sonst hat er noch nie Urlaub gemacht. Nach der Scheidung rutschte er wieder ab. Derzeit lebt er in einem Wohnheim und freut sich riesig, dass er eine Arbeit in der Schlesischen 27 gefunden hat, einem internationalen Jugend-Kunst- und Kulturhaus mit offenen Werkstätten im Berliner Bezirk Friedrichshain-Kreuzberg.

→ Text Caspar Dohmen

*Wer hat die Wahl –
Gespräche übers Wählen gehen*

Alle Podcastfolgen unter:

www.bpb.de/werhatdiewahl



Die Unterschiede zwischen den Parteien sind mir klar.

- Stimme zu! Weiter auf S. 28
- Stimme nicht zu! Weiter auf S. 36



Eine Frau gibt in ihrer Wohnung den Stimmzettel in eine mobile Wahlurne.
— Regionalwahlen, Kostroma, Russland, 12.9.2020



Ein Patient gibt auf der Coronastation des Sheba Medical Center seine Stimme für die 24. Knesset-Wahl ab.
— Parlamentswahl, Ramat Gan, Israel, 23.3.2021

Wie war das nochmal mit der Bundestagswahl?

Am 26. September entscheiden die Wählerinnen und Wähler, wer sie im Bundestag vertritt und über wichtige Fragen entscheidet: Zu unserem Alltag, zu unserem Geld und zu unserer Zukunft.

»Mir ist im Großen und Ganzen klar, wie die Bundestagswahl funktioniert.« → Stimme nicht zu!

Der Bundestag ...

- ... beschließt neue Gesetze oder ändert Gesetze.
- ... genehmigt Verträge mit anderen Staaten.
- ... entscheidet, wie viel Geld wofür ausgegeben wird.
- ... wählt die Bundeskanzlerin oder den Bundeskanzler.
- ... kontrolliert die Regierung.
- ... entscheidet über Bundeswehr-Einsätze.

Er wird alle 4 Jahre neu gewählt.

Sie dürfen den Bundestag wählen ...

- ... wenn Sie mindestens 18 Jahre alt sind und
- ... wenn Sie die deutsche Staatsangehörigkeit haben und
- ... wenn Sie mindestens seit drei Monaten vor der Wahl in Deutschland wohnen (hier kann es auch Ausnahmen geben).

Beachten Sie:

Wählen können Sie nur an Ihrem 1. Wohnsitz.

Die Wahlbenachrichtigung

- Wenn Sie wählen dürfen, bekommen Sie mit der Post eine Wahlbenachrichtigung.
- Auf der Wahlbenachrichtigung steht, wann, wo und wie Sie wählen können.
- Haben Sie 3 Wochen vor der Wahl noch keine Wahlbenachrichtigung bekommen? Fragen Sie bei Ihrer Stadt, Gemeinde oder dem Landkreis nach!

Wahlbenachrichtigung

Wahl zum Bundestag am Sonntag, den 26. September, 2021 von 8.00 bis 18.00 Uhr.
Sehr geehrte Bürgerin, sehr geehrter Bürger,

Abender: Musterstadt, Wähler Beispielstr. 12 00000 Musterstadt	Wahlraum: Musterstraße Jedermannstr. 42 00000 Musterstadt
---	--

Wenn unzustellbar, zurück!
Bei Unzug Anschriftenberichtigung beantragt!

**Ort,
wo Sie wählen**

**Uhrzeit & Tag
der Wahl**

Wie wollen Sie wählen?

Briefwahl

- Vielleicht sind Sie am Wahltag im Urlaub. Oder Sie haben einen Termin. Dann können Sie auf der Rückseite der Wahlbenachrichtigung die Briefwahl beantragen.
- Sie bekommen alles mit der Post zugeschickt, was Sie zum Wählen brauchen:
 - eine Anleitung
 - einen Wahlschein
 - einen roten Briefumschlag mit Adresse
 - einen leeren blauen Briefumschlag
 - den Stimmzettel
- Schicken Sie Ihren Wahlbrief spätestens drei Tage vor der Wahl ab. Sie brauchen keine Briefmarke. Der Brief muss bis 18 Uhr am Wahlsonntag angekommen sein.



Wählen im Wahllokal

- Die Adresse Ihres Wahllokals steht auf der Wahlbenachrichtigung. Das kann zum Beispiel eine Schule, ein Kindergarten oder ein anderer Raum sein.
- Im Wahllokal erhalten Sie von den Wahlhelferinnen und Wahlhelfern den Stimmzettel. Denken Sie hierfür an Ihre Wahlbenachrichtigung und Ihren Ausweis oder Reisepass.
- In der Wahlkabine können Sie allein und geheim wählen.
- Stecken Sie den gefalteten Stimmzettel in die Wahlurne.
- Wer Hilfe benötigt oder Fragen hat, kann sich an die Wahlhelferinnen und Wahlhelfer wenden.



Der Stimmzettel

Erststimme:

Mit der **Erststimme** wählen Sie den **Abgeordneten** oder die **Abgeordnete Ihres Wahlkreises**

Meistens schlagen die Parteien diese Personen vor. Wählen Sie die Person, die Sie gut finden, mit Ihrer **Erststimme**. Die Person mit den meisten **Erststimmen** wird **Abgeordneter** oder **Abgeordnete** im Bundestag.



Stimmzettel für die Wahl zum Bundestag am 26. September 2021

Sie haben 2 Stimmen

hier 1 Stimme eines/einer Wahlkreises-abgeordneten

hier 1 Stimme für die Wahl einer Landesliste (Partei) - mit gleicher Stimme für die Wahlung der Sitze insgesamt für das entsprechende Parlament

1	Kandidat 1	Partei A	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2	Kandidat 2	Partei B	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3	Kandidat 3	Partei C	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4	Kandidat 4	Partei D	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5	Kandidat 5	Partei E	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6	Kandidat 6	Partei F	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

<input type="radio"/>	Partei A	1
<input type="radio"/>	Partei B	2
<input type="radio"/>	Partei C	3
<input type="radio"/>	Partei D	4
<input type="radio"/>	Partei E	5
<input type="radio"/>	Partei F	6

Zweitstimme:

Mit der **Zweitstimme** entscheiden Sie mit, wie viele Sitze eine Partei im Bundestag bekommt

Die Parteien machen vor der Wahl für jedes Bundesland eine Liste mit Personen, die Abgeordnete im Bundestag werden wollen.

Wenn Sie denken:
 »Diese Partei hat gute Ideen!« ...
 Oder: »Die Kandidaten und Kandidatinnen auf der Liste finde ich gut!« ...
 ... dann wählen Sie die Liste der Partei mit Ihrer Zweitstimme!

Bei der Sitzverteilung im Bundestag gilt Folgendes:

Zuerst werden die Plätze an die Direktkandidatinnen und Direktkandidaten einer Partei vergeben. Dann folgen die Kandidatinnen und Kandidaten von den Landeslisten.

Die Zweitstimmen zählen jedoch nur, wenn Parteien mindestens fünf Prozent aller Zweitstimmen oder drei Wahlkreise gewonnen haben.

Die Unterschiede zwischen den Parteien sind mir klar.

- Stimme zu! Weiter auf S. 28
- Stimme nicht zu! Weiter auf S. 36



»» Du musst stehen – sonst giltst du als Lusche««

→ Text Peter Dausend und Horand Knaup

Genögel, Zorn und zumeist wenig beachtet: Viel Arbeit und wenig Respekt – die Aufgabe im Wahlkreis ist für Bundestagsabgeordnete inzwischen eine ihrer größten Herausforderungen.

Hauptbahnhof Berlin, Freitag, 14.50 Uhr. Helge Lindh, SPD, ist pünktlich. Der ICE ist es auch. Ende einer strapaziösen Sitzungswoche, Lindh will zurück in seinen Wahlkreis. Zurück nach Wuppertal. Einer von 709 Bundestagsabgeordneten, die am Ende jeder Sitzungswoche nach Hause streben.

Pünktlich um 18.38 Uhr Ankunft in Wuppertal, Lindh eilt in sein Wahlkreisbüro – zur Vernissage eines Malers mit brasilianischen Wurzeln. 30 Bilder, 50 Freunde sind gekommen, Künstler, Sammler, die lokale Kulturszene. Lindh redet sich warm: »Nach einer Woche, nach der ich mal wieder mit geschundener Seele nach Hause komme, einer Woche, in der ich wieder viel Menschenfeindlichkeit erfahren habe...« Er spielt an auf seinen Auftritt im Bundestag und wütende Zwischenrufe der AfD. Ein Termin, halb Job, halb Bekanntenpflege. Am Ende einer langen Woche wird es ein langer Abend für den Abgeordneten.

Am kommenden Morgen um 8 Uhr der nächste Auftritt: Sozialstation in der Nordstadt. Nach zwei Stunden eilt Lindh weiter zu einem »Demokratischen Frühstück«. An die 100 Besucherinnen und Besucher sind gekommen, Thema ist »Engagement und Ehrenamt«, Lindh plaudert auf einem Sofa mit dem ehemaligen Präsidenten des Deutschen Feuerwehrverbandes – es ist ein Heimspiel für ihn. Dann Interview mit der Lokalpresse, Selfies mit Besuchern, schnell weiter zum nächsten Termin, ein Taxi bringt ihn zu einer Moschee. Es ist nicht der letzte Termin an diesem Samstag.

So wie Lindh durch seinen Wahlkreis Wuppertal hetzt, gilt für viele seiner Kollegen: Vom Wahlkreis nach Berlin und wieder zurück, zwei Welten, Hektik, Bühnenwechsel, Doppel-Leben. Es ist ein Rund-um-die-Uhr-Job. Freizeit? Kaum daran zu denken. Freunde? Viele verloren. Freies Wochenende? Haben andere.

Bundestagsabgeordnete haben eine Doppelaufgabe. Sie sollen in Berlin an

Gesetzen arbeiten und ihren Wahlkreis vertreten. Umgekehrt sollen sie im Wahlkreis Berliner Politik erklären. Rund 23 Wochen pro Jahr verbringen die Abgeordneten in Berlin, den Rest im Wahlkreis.

Vielfältiger und bunter kann das Leben kaum sein. Bundestagsabgeordnete sind bei der Eröffnung von Kindergärten und Sportplätzen dabei, besuchen Altennachmittage, Flüchtlingsunterkünfte und Krankenhäuser, treffen auf Hebammen und Müllwerker, sie halten Sprechstunden ab und stehen in der Fußgängerzone, kurz, zuhause begegnen sie einem Leben, das mit dem selbstreferentiellen Gekreisel der Berliner Blase wenig zu tun hat.

Hier sind sie gewählt, hier müssen sie Rechenschaft ablegen. »Für alles, was wir in Berlin entscheiden, müssen wir uns im Wahlkreis rechtfertigen«, stöhnt Sören Bartol, langjähriger SPD-Abgeordneter aus Marburg. »Ohne Gnade, egal, wie schwierig der Kompromiss war. Ob wir das Gute-Kita-Gesetz oder eine längere Betreuung in der Ganztagschule beschließen – danach laufen die Telefone heiß.« Kommunalpolitiker laden ihren Frust ab. Wie ist das mit dem Personal, wann kommt das Geld, warum wird es nicht direkt durchgeführt?

Zunächst einmal umweht die Abgeordneten jedoch, wenn sie aus der Hauptstadt zurückkehren, im Wahlkreis eine Aura des Bedeutsamen. Im fernen Berlin hätten sie es mit den Steuerleuten des Landes zu tun, so der verbreitete Glaube, mit Kanzlerin, Ministerinnen und Ministern und anderen Entscheidern. »Zu dir wird aufgeschaut, weil du aus Berlin kommst und Wissen mitbringst«, sagt ein langjähriger Begleiter von Abgeordneten. Doch die Bedeutung ist eine zwiespältige. »Im besten Fall bist du ›unser Mann‹ in Berlin, im schlechteren Fall heißt es, ›oh, Mister Wichtig kommt.«

Der Ton ist rauer, der Gegenwind schärfer als noch vor einigen Jahren. »Es ist mühsam geworden«, klagt die Freiburger Ex-Grünen-Abgeordnete Kerstin

»Es klingt abgedroschen, aber du musst zuhören, du musst interagieren können – auch wenn es dir gerade nicht passt.«

Andreae. 17 Jahre lang saß sie im Parlament, dann wechselte sie zum Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW). Die Leute – Bürgerinitiativen und Interessengruppen aller Art – seien viel informierter und organisierter als vor Jahren noch. Andreae: »Die Impfgegner haben WHO-Studien in der Tasche, die Windkraftgegner hochinformierte Leute in ihren Reihen – und sie alle haben viel Zeit.«

Viele Abgeordnete berichten von einer deutlich gesteigerten Grundaggressivität gegenüber allem Politischen. Dietmar Nietan, SPD-Mann aus Düren: »Die Individualisierung, die allgemeine Verunsicherung machen die Leute aggressiver. Sie brauchen ein Feindbild. Für die einen sind es die Ausländer, für die anderen die Politiker oder ganz allgemein ›Die da oben!«

Martin Gerster, SPD, Abgeordneter aus Biberach/Riß, hat einen Gewerkschaftstermin Ende 2019 nicht vergessen, 30 Besucher, der CDU-Abgeordnete war da, die Grünen-Kandidatin der letzten Bundestagswahl und er selbst. »Da stand einer auf und maulte: ›Ach, es gibt eh' zu viele Politiker. Nur halb so viele von euch – und wir hätten eine anständige Rente.« 80 Prozent des Saals hätten applaudiert. Gerster, der nun schon einige Jahre auf dem Parlamentsbuckel hat, sagt: »Wo früher der Respekt war, wenn du Erste-Hand-Informationen aus Berlin mitgebracht hast, hast du heute erst

mal alle Hände voll zu tun, Falschinformationen richtigzustellen.«

Respekt? Anerkennung? Wertschätzung? Das war einmal. Auch Wolfgang Bosbach, CDU, der fast 20 Jahre lang den Bergischen Kreis in Berlin vertrat, kennt diesen abfälligen Tonfall. »Ihr kennt euch doch! Ihr seid doch Brüder im Geiste – da genügt doch wohl ein Anruf, um mein Problem zu lösen!« Bosbach reagiert inzwischen rigide: »Solche Gespräche dauern bei mir maximal noch 30 Sekunden.« Außerdem ist ihm aufgefallen: »Jeder empört sich über Mauseheien und Kungeleien zwischen Politikern – es sei denn, man hat als Bürger einen Vorteil davon.«

Die Erwartungen, der Zorn, der Druck – sie kosten Kraft. Nirgendwo ist der Abgeordnete sicher vor der Ansprache. »Du wirst im Supermarkt, an der Ampel, an der Tankstelle angesprochen«, sagt Sören Bartol, »eigentlich überall. Es klingt abgedroschen, aber du musst zuhören, du musst interagieren können – auch wenn es dir gerade nicht passt«. Denn sie wissen alle: Stimmen und Wahlen werden nicht alle vier Jahre während des Wahlkampfes gewonnen, sondern in der Zeit dazwischen.

Ähnlich empfindet es Otto Fricke, Freidemokrat, und ebenfalls (mit einer Unterbrechung 2013–2017) langjähriger Parlamentarier. »Wenn ich beim Hockeyspiel meiner Kinder bin und angesprochen werde, kann ich nicht sagen: Ich bin



jetzt privat hier – leider nein.« Wegducken sei nicht möglich: »Du musst auf jeden Fall stehen – sonst giltst du als Lusche.«

Natürlich, es gibt auch die Erfolgserlebnisse im Wahlkreis. Die Feuerwehrein-sätze, wie Bartol sie nennt. Wenn es um Abschiebungen, Visagesuche oder auch um Leben und Tod geht. Wie das junge Pärchen aus Afghanistan, das nach Landdessitte anders verheiratet werden sollte. »Wären die zurückgeschickt worden«, berichtet Bartol, »hätte man sie wahrscheinlich ermordet«. Das Problem: Der Sachbearbeiter im Bundesamt glaubte die Geschichte nicht. Bartol blieb hartnäckig und erreichte zumindest eine Duldung für das Pärchen.

Der Mainzer SPD-Mann Michael Hartmann, 2017 aus dem Bundestag ausgeschieden, berichtet: »Einem arbeitslosen alleinerziehenden Vater mit Alkoholproblem und fünf Kindern eine Wohnung zu vermitteln – das hat mich glücklich gemacht.« Der Vater habe mit dem Trinken aufgehört und dann auch noch eine Stelle bekommen – »ein richtig beglückender Moment«.

Ähnlich empfindet Kai Whittaker, CDU, die Arbeit in seinem Wahlkreis in Baden-Baden: »Oft ist es eine persönliche Bereicherung, die konkreten Sorgen der Menschen, ihre Nöte und auch Anregungen aufzunehmen. Und manchmal, wenn wir bei Notfällen helfen können, ist es ein ganz besonderes Gefühl.«

Und dann ist da noch eine eher unbeobachtete Komponente, die den Abgeordneten mindestens ebenso viel Kraft und Aufmerksamkeit abverlangt wie der Umgang mit den Wählern: Die eigene Partei. Die Auseinandersetzung mit den Mitgliedern zehrt an den Bundestagsabgeordneten, insbesondere an jenen von Union und SPD. Die Jahre der Großen Koalition haben ihre Spuren hinterlassen. »Eine klassische Ortsvereinssitzung läuft heute so, dass einem die Leute nur noch sagen, was wir für eine Scheiße in Berlin machen«, stöhnt ein altgedienter Sozialdemokrat.



»Manche von denen fahren richtig mit Angst in den Wahlkreis zurück.«

Die Entfremdung hat gefährlich zugenommen. Es gebe nicht wenige Kollegen, »die sagen ganz offen, dass sie sich nicht mehr trauen, ihrer Basis dieses oder jenes zu erklären«, berichtet SPD-Partei-kollegin Ute Vogt. »Manche von denen fahren richtig mit Angst in den Wahlkreis zurück.« Auch sie selbst musste sich wiederholt des Vorwurfs erwehren: »Wie konntest du da nur zustimmen?«

In der CDU ist es kaum anders. Kai Whittaker hatte 2015 gegen die erste Verlängerung des Griechenland-Rettungspakets gestimmt und 2017 für die Ehe für alle. Dafür gab es von den eigenen Leuten im Wahlkreis nicht nur Streicheleinheiten. »Da war viel Erklärungsbedarf«, sagt er heute. So viel, dass er sich genötigt sah, allen Mitgliedern zum Thema Griechenland einen Brief zu schreiben.

Der Wahlkreis-Vertreter im permanenten Rechtfertigungsmodus – das war einmal grundlegend anders. »Früher kam der Abgeordnete aus Bonn in seinen Wahlkreis und erklärte seinen Leuten die politische Welt. Da dachten viele, Mensch, der erzählt uns Interna und Dinge, die wir sonst niemals erfahren hätten.« So hat Dietmar Nietan, SPD, noch seinen Vorgänger Jupp Vosen erlebt. »Und am nächsten Tag sagten die Leute, ›Mensch Jupp, das waren gestern wieder Dinge, die hab ich in der Tageschau gar nicht erfahren‹. Und Jupp sagte: ›Stimmt, kannst du auch gar nicht erfahren, das haben wir ja unter uns in der Fraktion besprochen.«

Früher, sagt Nietan, hatte der Abgeordnete Autorität durch Exklusivwissen, durch die vermeintliche Nähe zur Macht. Heute ist die Welt eine andere: »Früher hieß es, oh, unser Abgeordneter kennt den Wirtschaftsminister. Heute werfen sie einem, der Zugang zum Wirtschaftsminister hat, vor, er sei Teil des Systems. Früher war das System positiv besetzt, heute schlägt dir Misstrauen bis hin zu Verachtung entgegen, wenn du dich zu nahe an der Macht bewegst.«

So ist das Verhältnis zwischen den Abgeordneten und ihren Parteigängern im Wahlkreis über die Jahre fragil geworden. Auch deshalb haben nicht wenige Parlamentarier Zusatzämter übernommen, Ortsvorsitzender, Kreisvorsitzende oder Unterbezirkshelfin. Kann es nie genug sein, fragt man sich? Tatsächlich steckt hinter der Ämterhäufung immer auch taktisches Kalkül: Die Posten sollen helfen, Stimmungen einzuschätzen und Unruhe frühzeitig zu erspüren. Helge Lindh: »Die Posten, die du als Abgeordneter zuhause übernimmst, dienen immer auch der Absicherung des eigenen Hinterlands.«

Und dann ist da noch eine weitere Herausforderung, die Zeit frisst: Das Füttern der Sozialen Medien. »Samstag und Sonntag hatte man immer schon Termine«, stöhnt der Hanauer SPD-Abgeordnete Sascha Raabe, »aber jetzt hast du auch noch die Nachbereitung auf Facebook. Jetzt muss ich mir noch überlegen, welche Texte und Fotos lade ich hoch.« Auch am späten Abend und am Wochenende. Verzichte er auf den Social-Media-Auftritt, sei er gegenüber der Konkurrenz schnell im Nachteil. So geht es vielen, und wer sich den neuen Medien entzieht, sieht sich schnell dem Genörgel der eigenen Leute ausgesetzt. Auch Ute Vogt kennt das. »Und wenn ich dann sage, dass ich einen anderen Kommunikationsstil habe, wird das kaum akzeptiert.«

Nicht mehr sakrosankt an der Heimatfront und unter Druck von den eigenen Leuten: Abgeordnete haben inzwischen ausgerechnet häufig dort ihre größten Probleme, wo sie besonders schmerzen – zu Hause. Vogt und Raabe haben für sich die Konsequenz gezogen. Beide werden 2021 nicht wieder kandidieren und abtreten. Ganz freiwillig – nach vielen Jahren im Bundestag.

Wer hat die Wahl?

mit Uğur Can



Junge Erwachsene sind politikverdrossen und wollen keine Verantwortung übernehmen? Auf den 25-jährigen Uğur Can trifft das nicht zu. Kurz nach seiner Geburt 1995 in Pazarçık im Südosten der Türkei flüchtete die kurdisch-alevitische Familie nach Deutschland, suchte Asyl im freiheitlichen Europa. Kein Wunder, dass Uğur Can gerade auch deshalb freie, demokratische Wahlen so schätzt. Er wird 2021 zur Wahlurne gehen, weil er weiß, dass das Ergebnis nicht bereits feststeht. Vorher will er sich tiefergehend mit den Wahlprogrammen beschäftigen.

Uğur findet, dass man Politik nicht allein den Älteren überlassen darf. Als mündiger Bürger möchte er mitgestalten. Sein selbstbewusstes Grundinteresse, dieses »Ich bin betroffen und kann selbst etwas ändern« ist der Traum jeder politischen Nachwuchsorganisation. Uğur Can kann nicht alle jungen Erwachsenen repräsentieren. Doch er verkörpert das, was man bei vielen von ihnen vor der Bundestagswahl 2021 beobachten kann: Sie klagen den Status quo an, gehen auf die Straßen und fordern politische Größen heraus. Diese jungen Menschen werden bisher unterrepräsentierte Themen wie Klimaschutz und Antirassismus stärker auf die politische Agenda bringen. Falls die Parteien nicht reagieren, könnte ihnen ein erheblicher Anteil von Wählerinnen und Wählern wegbrechen.

Junge Menschen wie Uğur sind sich ihrer (demokratischen) Privilegien bewusst. Sie sehen sich verpflichtet, ihre Rechte für das Gemeinwohl zu nutzen und das Feld nicht den Radikalen zu überlassen. Auch deshalb wird Uğur wählen gehen. → *Text Ali Can*

*Wer hat die Wahl –
Gespräche übers Wählen gehen*

Alle Podcastfolgen unter:
www.bpb.de/werhatdiewahl



Schriftenreihe

*Alleiner kannst Du gar nicht sein –
Unsere Volksvertreter zwischen
Macht, Sucht und Angst*

Die Reportage von Peter Dausend und Horand Knaup ist in der Schriftenreihe der bpb erschienen. Das Buch bietet durch genaue Beobachtungen und Hintergrundanekdotes einen tiefen Einblick in das Leben der Parlamentarierinnen und Parlamentarier.

2021, Bestell-Nr. 10659
4,50 Euro

Ich habe alle Möglichkeiten durchgespielt.

Stimme zu! Weiter auf S. 50

Stimme nicht zu! Weiter auf S. 4



Kurz vor der Wiederwahl winkt die neuseeländische Premierministerin Jacinda Ardern in einem Einkaufszentrum in die Menge. — vor Parlamentswahl, Christchurch, Neuseeland, 14.10.2020



Landesweit protestieren Menschen in Belarus gegen den autoritären Präsidenten Alexander Lukaschenko.
— nach Präsidentschaftswahl, Minsk, Belarus, 4.9.2020

Das Tool Ihrer Wahl

Einfach den Wahl-O-Mat ein paar Wochen vor der Bundestagswahl wieder freischalten? Ganz so leicht ist es nicht! Jedes Mal aufs Neue arbeiten viele Beteiligte vorher intensiv an der inhaltlichen und technischen Entwicklung mit. Ein Werkstattbericht.

→ Text Oliver Geyer

Auch die Wahl-O-Mat-Redaktion muss dieses Mal auf Computerbildschirmen zusammenkommen. Es ist Anfang Juni, und die Routine, die alle Teilnehmenden nach einem langen Corona-Winter im Videokonferieren entwickelt haben, ist spürbar. Die Diskussion nimmt schnell Fahrt auf, doch alle zeigen ein gutes Gespür für die Tücken dieser Kommunikationsform – sie hören einander zu, lassen ausreden, signalisieren ihren Redewunsch mit Handzeichen, kommentieren im Chat. Zuerst gibt es einen kurzen Vortrag des Politologen Stefan Marschall darüber, was eine gute Wahl-O-Mat-These ausmacht. Dann geht es in kleineren thematischen Arbeitsgruppen weiter, in denen an der Entwicklung dieser Thesen gearbeitet wird. Die wichtigen Themen der Bundestagswahl wurden zuvor gemeinsam aus den Wahlprogrammen der Parteien und gesellschaftlichen Debatten herausdestilliert, erste Themen und Schwerpunkte gesammelt und in einem virtuellen Themencafé diskutiert.



Und auch wenn sich der Austausch von Ideen und Meinungen hier zunächst sehr offen entwickelt, gibt es ein klares Ziel: Vier Wochen vor der Bundestagswahl soll ein neuer Wahl-O-Mat online gehen. Das Tool, mit dem alle Bürgerinnen und Bürger ihre politischen Positionen mit denen der antretenden Parteien abgleichen können und darüber Aufschluss bekommen, wo es die größten Übereinstimmungen gibt. Eine Wahlempfehlung soll das nicht sein, wohl aber eine Anregung, sich eingehender mit den Angeboten der Parteien zu befassen. Der Wahl-O-Mat ist beliebt: Insgesamt über 85 Millionen Mal wurde das Tool seit seiner Einführung vor knapp 20 Jahren bei Bundes- und Landtagswahlen genutzt.

In der großen virtuellen Redaktionsrunde sind 20 junge Menschen versammelt, die sich nach einem Aufruf der bpb für diese Mitarbeit beworben haben. Hinzu kommen eine Reihe von Expertinnen und Experten aus Politikwissenschaft und Bildungsforschung. Und natürlich die Leute von der bpb, die das Ganze organisieren. Insgesamt sind es 35 Menschen, die hier mitwirken. 35 verschiedene Perspektiven und ein insgesamt sehr junger, frischer Blick.

Lea Schrenk, die als Referentin des Fachbereichs Multimedia zum Projektleitungsteam gehört, erklärt, warum gerade die jungen Wählerinnen und Wähler so zahlreich vertreten sind: »Der Wahl-O-Mat ist 2002 als Jugendtool entstanden, unter anderem, weil es in der Altersgruppe 21 bis 24 die niedrigste Wahlbeteiligung zu verzeichnen gab. Das Tool soll politische Themen verständlich machen, zur eigenen Stellungnahme anregen und das Vorurteil entkräften, es gebe zwischen den Parteien doch sowieso kaum Unterschiede.« Um der Entfremdung junger Menschen von den traditionellen Formen der Politik etwas entgegenzusetzen und der zunehmenden Digitalisierung gerecht zu werden, entwickelte man ein Tool, das vor allem ein Ziel hatte: Die Unterschiede in den inhaltlichen Positionen der Parteien herauszuarbeiten und sie online erfahrbar zu machen. Und was lag da näher, als dies gemeinsam mit Vertreterinnen und Vertretern der jungen Zielgruppe umzusetzen.



Die heutige Videokonferenz bildet den Auftakt zu einem mehrstufigen Erarbeitungsprozess: Am Beginn steht ein vier-tägiger Redaktionsworkshop, bei dem es gilt, in Themengruppen wie »Bildung, Familie, Kultur, Gesundheit und Religion« oder »Energie, Umwelt, Infrastruktur, Verkehr und Wohnen« insgesamt 80 Thesen zu erarbeiten, die geeignet erscheinen, die Standpunkte der Parteien klar aufzuzeigen und voneinander abzugrenzen. Diese Thesen werden anschließend den Parteiführungen vorgelegt. Diese können die Positionen ihrer Partei zu den Thesen angeben mit den Antwortmöglichkeiten »Stimme zu«, »Stimme nicht zu« oder »Neutral«. Zusätzlich liefern sie kurze Begründungen für ihre Position. Diese Ergebnisse gehen zurück an die bpb und werden dann von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern der Universität Düsseldorf auf Stimmigkeit von Position und Begründung überprüft und statistisch ausgewertet: Wo zeigen sich die deutlichsten Unterschiede?



Werden die Texte dabei auch inhaltlich redigiert? »Nein, auf keinen Fall, es wird nur geschaut, ob sich Flüchtigkeitsfehler eingeschlichen haben«, sagt Lea Schrenk und betont: »Die inhaltliche Hoheit liegt bei den Parteien.« Während eines weiteren eintägigen Redaktionsworkshops im Spätsommer diskutiert die Redaktion – auch mit Blick auf die dann aktuellen politischen Debatten – weiter: Welche 38 unserer 80 Thesen sind nun am besten geeignet? Schließlich sollen sie nicht nur die unterschiedlichen Positionen möglichst klar zutage fördern, charakteristisch für die Parteilager sein und zur Stellungnahme provozieren. Sie sollen auch die wichtigsten Themen des

Wahlkampfs abbilden, von bundespolitischer Relevanz sein und möglichst viele Menschen betreffen.

Was aber, wenn sich zu einem der wichtigen Themen ein Großteil der Parteien sehr ähnlich positioniert? Digitalisierung ist so ein Fall. Die allermeisten Programme sprechen sich dafür aus, sie zu fördern. Die Kunst sei manchmal, die unterschiedlichen Schwerpunkte, Argumente und Lösungsansätze hervortreten zu lassen, die bei den Parteien dahinterstehen, sagt Lea Schrenk. Denn hinter oberflächlich betrachtet ähnlichen Positionen liegen oft durchaus Kontroversen. Eine gute These macht das sichtbar.

Und es gibt noch mehr Fallstricke. Die Wahl-O-Mat-Thesen müssen präzise und einfach formuliert sein, so dass sie auch ohne Fachwissen verständlich sind. Bestimmte Themenbereiche lassen sich jedoch nur sehr schwer knapp ausdrücken. Um komplexe Themen angemessen zu reduzieren, muss man sich erstmal tiefgehend damit beschäftigen. Kein Wunder also, dass in der Redaktion oft leidenschaftlich diskutiert wird. Doch dabei geht es immer fair zu und am Schluss wird formal abgestimmt.

Zu den 38 Thesen, die schließlich das Rennen machen, können sich die Nutzerinnen und Nutzer dann im Wahl-O-Mat positionieren. Dabei können sie bestimmte Thesen besonders gewichten und sich die Begründungen ansehen. Am Ende wird eine Rangfolge der Parteien angezeigt, angeordnet nach dem Grad der Übereinstimmung.

Nicht nur inhaltlich wird am Wahl-O-Mat gefeilt. »Das Tool selbst und seine Features werden auch kontinuierlich



evaluiert und weiterentwickelt«, sagt Lea Schrenk. So werden seit 2009 alle antretenden Parteien aufgenommen und nicht mehr nur die im Parlament vertretenen. Seit 2011 gibt es den Wahl-O-Mat als Smartphone-App. Und seit 2021 gibt es wieder neue Features: So kann man zum Beispiel die eigenen Positionen und Gewichtungen mit einem Klick verändern und direkt beobachten, wie sich das auf das eigene Ergebnis auswirkt.

Fast ein bisschen spielerisch wird es zugehen im neuen Wahl-O-Mat, und eben dies war immer schon die Stärke dieses Tools: Es regt an, sich explorativ mit den Themen und Positionen der Wahl auseinanderzusetzen – denen der Parteien und den eigenen. Der Wahl-O-Mat sorgt für Gesprächsstoff und vermittelt Freude am demokratischen Prozess.

Der Wahl-O-Mat geht Anfang September online:
www.wahl-o-mat.de

Ich habe alle Möglichkeiten durchgespielt.

Stimme zu! Weiter auf S. 50

Stimme nicht zu! Weiter auf S. 4

Politische Bildung für alle!

Ob Veranstaltungen, Bücher, Zeitschriften, didaktische Materialien oder die Online-Angebote der bpb: Hier werden alle fündig. Eine aktuelle Auswahl aus dem vielseitigen Programm finden Sie auf den nächsten Seiten.

Viel Spaß beim Stöbern und Entdecken!

Veranstaltungen
S. 38–39

Online-Angebote
S. 40–41

Publikationen
S. 42–49

bpb: veranstaltungen

www.bpb.de/veranstaltungen

JUNI

16.6. // Digital
Diskussion
bpb:salon: Erinnerungsverantwortung. Deutschlands Vernichtungskrieg im Osten
→ www.bpb.de/bpbsalon
kommunikation@bpb.de

24.6. // Düsseldorf
Symposium
Initiativ werden für Demokratie – Politische Bildung und Theater gemeinsam!
Für Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung und Theaterschaffende
→ www.dhaus.de
linda.kelch@bpb.de

24.6. // Digital
Workshop
Religion als Brücke oder Barriere – Religion und Gesellschaft in der Covid-19 Pandemie
→ mahyar.nicoubin@bpb.de

30.6. // Digital
Barcamp
Lernen 2021 – Bildungsangebote online, hybrid, irl
Für Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung, Lehrkräfte und andere Interessierte
→ sascha.scheier@bpb.de
www.bpb.de/333772

JULI

1.–3.7. // Digital
Vernetzungskonferenz
Civil Match
Für Nichtregierungsorganisationen
→ www.eence.eu
svetlana.alenitskaya@bpb.de

SEPTEMBER

2.9.–9.9. // Köln
Veranstaltungsreihe
KLASSE DENKEN – Kinder- und Jugendprogramm der phil.cologne
Für Schüler/-innen, Lehrkräfte und Multiplikatoren/-innen
→ www.philcologne.de
info@philcologne.de

10.–12.9. // Tutzing
Fachtagung
Disinformation: Open Societies, Hidden Wars
Für Fachpublikum, Nachwuchswissenschaftler/-innen, Journalisten/-innen und Aktivist/-innen
→ kateryna.stetsevykh@bpb.de

12.9. // Digital
Barcamp
WebvideoDay 2021 – Sommeredition
Für junge Erwachsene, Medienschaffende, YouTuber/-innen und Social Web-Multiplikatoren/-innen
→ www.webvideoday.de
info@webvideokultur.de

13.–14.9. // Digital
Fachtagung
NAH DRAN:digital 2021
Für Ehrenamtliche und andere Interessierte
→ www.nahdran.info
nahdran@bpb.de

22.–26.9. // Digital
Vernetzungskonferenz
Civil Match Forum
Für internationale Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung
→ www.eence.eu
svetlana.alenitskaya@bpb.de

30.9.–3.10. // Berlin
Kongress
BfDt-Jugendkongress
Für junge Erwachsene
→ www.jugendkongress-berlin.de
buendnis@bpb.de

OKTOBER

6.–8.10. // Digital

Fachtagung

Verstärker Netzwerktreffen

Für Multiplikatoren/-innen der sozialen Arbeit und der politischen Bildung

→ www.bpb.de/verstaerker
verstaerker@bbj.de

15.10. // Digital

Workshop

Mut zur Haltung – gute Rahmenbedingungen für eine aktive Zivilgesellschaft

Für zivilgesellschaftlich Engagierte, Kommunalpolitiker/-innen, Amtsinhaber/-innen

→ buendnis@bpb.de

20.–21.10.21 // Digital

Geschichtsfestival

histoCON

Für internationale Multiplikatoren/-innen und andere Interessierte

→ www.histocon.de
histocon@bpb.de

28.–29.10. // Brüssel und digital

Internationale Konferenz

NECE-Konferenz 2021

Für Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung

→ www.nece.eu
nece-network@labconcepts.de

VERANSTALTUNGSREIHEN

14.6. / 28.7. / 4.8. // Digital

Diskussion

bpb:salon spezial – Im Gespräch mit dem Bundesverfassungsgericht

→ kommunikation@bpb.de

14.6. / 23.8. // Digital

Vortrag und Workshop

Digitale Demokratie – Engagement und Aktivierung im Netz

14.6. | Engagement und Aktivierung im Netz

23.8. | Strukturwandel der Öffentlichkeit

Für Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung, Lehrkräfte und andere Interessierte

→ sascha.scheier@bpb.de

14.6. / 25.8. / 2.11. // Digital

Qualifikationsveranstaltung

Digitale Zivilcourage und Empowerment

Für Social-Media-Redakteure/-innen und Journalisten/-innen

→ npp-fbc@bpb.de

15.6. / 6.7. / 7.9. / 12.10. // Digital

Diskussionen

Zukunft in Sicht

15.6. | Gemeinsam Einsam

6.7. | Glaube in Zeiten von Corona

7.9. | Hauptsache gesund?

12.10. | Nachhaltig leben

Für Jugendliche und junge Erwachsene

→ www.zukunftinsicht.de
zukunftinsicht@bpb.de

15.6. / 21.7. / 24.9. / 20.–21.11. // Stuttgart

Diskussionen

LOSGESAGT! Ein Festival der Sprache

→ kateryna.stetsevych@bpb.de

15.6. / 6.9. // Berlin und digital

Vorträge und Diskussionen

Making Sense of the Digital Society

15.6. | Vortrag von Genia Kostka

6.9. | Vortrag von Judith Simon

→ sascha.scheier@bpb.de

15.6.–1.10. // Digital

Workshop

Handlungsstrategien im Umgang mit Parolen in der Schule

Für Lehrkräfte

→ www.bpb.de/medienzentrum-virtuell
kommunikation@bpb.de

AUSSTELLUNGEN

14.6.–30.8. // Mülheim an der Ruhr

Wanderausstellung

abgestempelt.

Judenfeindliche Postkarten

Für Schüler/-innen

→ www.bpb.de/abgestempelt
ausstellungen@bpb.de

10.6.–3.10. // Leipzig

Live-Radio, Intervention und Workshops

Rahmen- und Bildungsprogramm zur Ausstellung »Cultural Affairs. Kunst ohne Grenzen« im GRASSI Museum

→ www.grassimak.de

linda.kelch@bpb.de

1.7.–19.9. // Gera

Performances, Listening Session,

Vorträge und Diskussionen

Rahmen- und Bildungsprogramm zur Ausstellung »Polyphon«

→ anna.kaitinnis@bpb.de

WEITERES

29.7.–2.9. // Berlin

Kino

Open Air Kino am Checkpoint Charlie: »Blauer Planet«

→ www.bpb.de/openairkino
sibel.oezdemir@bpb.de

Kinoseminar

SchulKinoWochen

31.5.–25.6. // Niedersachsen

14.–25.6. // Bremen

17.6.–2.7. // Baden-Württemberg

28.6.–9.7. // Hessen

5.–9.7. // Rheinland-Pfalz

Für Schulklassen

→ www.schulkino Wochen.de

ab Juni // Digital

Diskussionen und Workshops

NECE Campus

Für Multiplikatoren/-innen der politischen Bildung

→ www.nece.eu
nece-network@labconcepts.de

ab Juni // Digital

Diskussionen und Workshops

eence:club

Für Interessierte am Austausch mit den Ländern der östlichen Partnerschaft und Russland

→ www.eence.eu
svetlana.alenitskaya@bpb.de

ab Juni // Digital

Diskussionen

Gesprächsreihe rund um Bürgerhaushalt

→ www.buergerhaushalt.org
moderation@buergerhaushalt.org

VORSCHAU

November // Hamburg und digital

Festival

PLAY21

Für Computerspielinteressierte

→ www.playfestival.de
spielbar@bpb.de



Informationen zu digitalen Veranstaltungen und Live-Streamings der bpb unter: www.bpb.de/digital-live



Online-Angebote zur Bundestagswahl (Auswahl)

Online-Dossiers, Erklärvideos und Infografiken: Auf www.bpb.de beantworten wir Fragen rund um die Bundestagswahl 2021 multimedial.



Wahl-O-Mat

Seit 2002 bieten wir vor Bundestags-, Landtags- und Europawahlen das interaktive Wahltool an. 2021 erscheint der Wahl-O-Mat zur Bundestagswahl Anfang September.
www.wahl-o-mat.de



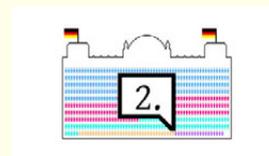
Wer steht zur Wahl?

Wie viele Parteien zur Bundestagswahl 2021 antreten, steht noch nicht fest. Klar ist: Auf www.bpb.de wird es wieder Profile aller Parteien geben, die es auf den Wahlzettel schaffen.
www.bpb.de/wer-steht-zur-wahl



Dossier »Parteien in Deutschland«

Ohne Parteien ist das politische System der Bundesrepublik nicht vorstellbar. Das Dossier erklärt, was sie ausmacht und wie sich die Parteienlandschaft entwickelt hat.
www.bpb.de/parteien



Erklärfilme »Wie funktioniert die Bundestagswahl?«

Erst- und Zweitstimme, Fünfprozenthürde, Überhangmandate: Drei Wahlfilme erklären kurz und knapp die Bundestagswahl – auf YouTube oder in der bpb-Mediathek.
www.bpb.de/wahl-filme



Online-Dossiers (Auswahl)

Mehr als 120 Dossiers auf www.bpb.de beleuchten Themen aus Politik, Gesellschaft und Geschichte – multimedial und fundiert.



Politische Bildung in einer digitalen Welt

Wie verändert die Digitalisierung die politische Bildung? Im Dossier diskutieren Experten/-innen über Ansätze, Kompetenzen, Didaktik und Methoden.
www.bpb.de/politische-bildung-in-einer-digitalen-welt



China

2021 jährt sich die Gründung der Kommunistischen Partei Chinas zum 100. Mal. Das aktualisierte Dossier bietet Grundlagentexte, Karten und Infografiken.
www.bpb.de/china



Landwirtschaft

Klimawandel, Flächenkonkurrenz und Bevölkerungswachstum: Das Dossier veranschaulicht den Strukturwandel in der Landwirtschaft und erklärt Eckpunkte der deutschen und europäischen Agrarpolitik.
www.bpb.de/landwirtschaft



Jüdisches Leben

Seit 1.700 Jahren leben Jüdinnen und Juden auf dem Gebiet des heutigen Deutschland. Das Dossier blickt auf die wechsevolle und reichhaltige Geschichte und Gegenwart.
www.bpb.de/juedischesleben



Filme in der Mediathek (Auswahl)

In der bpb-Mediathek finden Sie Erklärfilme, Dokumentationen und Reportagen – und sogar Spielfilme. Unsere Highlights: www.bpb.de/film-highlights.



Wie der Holocaust ins Fernsehen kam

Der Dokumentarfilm beleuchtet die Entstehungs- und Rezeptionsgeschichte der US-amerikanischen Familien-Saga »Holocaust«, die 1979 in der Bundesrepublik ausgestrahlt wurde.
www.bpb.de/319135



Dark Eden

In Fort McMurray, Alberta, Kanada wird eines der größten und letzten Erdölvorkommen der Welt gefördert. Wie leben die Menschen hier mit den Folgen der Umwelzerstörung?
www.bpb.de/319024



Les Sarteurs – Those Who Jump

An der spanischen Enklave Melilla trennt nur ein gefährlicher Sprung über die Grenzanlage Westafrika von Europa. Der Film zeigt das Leben von Abou, der den Sprung schon oft gewagt hat und erfolglos blieb.
www.bpb.de/322877



Was ist ein Konflikt?

Kriege, politische Proteste, Streit in der Familie: Konflikte haben viele Erscheinungsformen. Welche Ursachen sie haben und wie sie gelöst werden können, erklärt der Film am Beispiel Mobbing an einer Schule
www.bpb.de/326227

Webvideo-Formate (Auswahl)

Bereits seit 2012 sind wir im Social Web und auf YouTube mit Eigen- und Kooperationsprojekten unterwegs. Hier gibt es eine Übersicht, Hintergründe und Materialien zu den Webvideo-Formaten: www.bpb.de/bewegt/bild



→ UnFAKE

Im zweiteiligen Webvideoprojekt gehen Creator/-innen Fake News auf die Spur und vermitteln, was Fake News sind und wie man diese erkennt.

www.bpb.de/325683



→ Jamal al-Khatib – Mein Weg!

Das Webvideoprojekt »Jamal al-Khatib – Mein Weg!« vermittelt in Webvideos und mit Online-Streetwork alternative Narrative zu jihadistischer Propaganda.

www.bpb.de/jamal



→ »Zeig' mir Deinen Osten!« – Webserie mit Jörg Buschka

Reporter Buschka macht sich anlässlich des Jubiläums 30 Jahre Deutsche Einheit auf die Suche nach dem, was jenseits von Ostalgie und Verklärung »den Osten« wirklich ausmacht und was überdauert hat.

www.youtube.de/bpbtv



→ Praxischeck Bewegtbildung

Fynn Kröger vom YouTube-Kanal Ultralativ wagt einen Blick hinter die Kulissen erfolgreicher Social-Media-Kanäle. Was zeichnet gute Webvideos im Bildungskontext aus?

www.bpb.de/praxischeck-bewegt/bildung

Podcasts (Auswahl)

Mit unseren Podcasts und Hörspielen tauchen Sie tief ein in aktuelle und historische Themen.

Jetzt reinhören: www.bpb.de/podcasts



→ Rechtsextreme Rückzugsräume

Völkische Siedler, Reichsbürger, rechtsextreme Prepper oder jene, die online Hass säen – sie alle ziehen sich aus unserer Gesellschaft zurück. Warum? Was kann man dagegen tun? Der Podcast sucht nach Antworten.

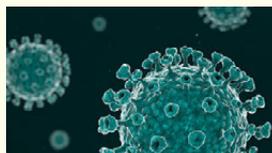
www.bpb.de/podcastrex2020



→ Jüdisches Leben in Deutschland

Journalistin Pola Sarah Nathusius spricht in diesem fünfteiligen Podcast mit ihren Gästen über jüdisches Leben in Deutschland.

www.bpb.de/juedischesleben



→ Die »Wahrheit« in Zeiten von Corona

Der Podcast widmet sich den zahlreichen Verschwörungsmäthen rund um das Coronavirus – und fragt, wie man ihnen begegnen kann. Vier Folgen mit acht Experten/-innen.

www.bpb.de/corona-mythen



→ Was uns betrifft

Politik wirkt oft ziemlich abstrakt. Unsere Volontärinnen und Volontäre wollen herausfinden, was politische und historische Themen mit unserem Alltag zu tun haben.

www.bpb.de/was-uns-betrifft

Weitere Online-Angebote (Auswahl)

Nicht nur auf bpb.de setzen wir uns online mit Politik auseinander – mal kindgerecht, mal für Jugendliche, mal mit dem Fokus auf ganz besondere Themen.

HANISAU LAND
Politik für dich

→ hanisauland.de:

Die Bundestagswahl

Alle wichtigen Infos zum Wahlsystem, der Rolle der Kandidaten/-innen und dem Wahlkampf, verständlich und kindgerecht aufbereitet.

www.hanisauland.de/bundestagswahl-spezial-2021

fluter.

→ fluter.de

Fluter ist das Jugendmagazin der [bpb](http://bpb.de). Es beleuchtet Hintergründe und Diskussionen, liefert Argumente, zeigt Menschen und ihre Erfahrungen. Täglich Neues zu aktuellen Themen gibt es auf fluter.de.

www.fluter.de

euro|topics

→ eurotopics.net

Ein Thema – viele Meinungen: »euro|topics« gibt einen täglichen Überblick über aktuelle politische Debatten in mehr als 500 europäischen Print- und Onlinemedien.

www.eurotopics.net

kinfenster.de

→ kinofenster.de

Filme, Serien, Musikvideos: Das filmpädagogische Angebot »Kinofenster« bietet Filmgespräche und Materialien zur Filmbildung inner- und außerhalb des Unterrichts.

www.kinofenster.de

 **Schriftenreihe**



Die *Schriftenreihe* bietet ein breites Themenspektrum aus Zeitgeschichte, Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, Umwelt, Bildung und Kultur. Sie setzt auf drei Ebenen an: der Vermittlung von Wissen, der Begleitung aktueller gesellschaftlicher Diskurse und der Befähigung zur Teilhabe an gesellschaftlichen und politischen Prozessen.

Afrika

- Felwine Sarr/Bénédicte Savoy | **Zurückgeben. Über die Restitution afrikanischer Kulturgüter** (2021) | 10586 | 4,50€ **NEU**
- Milo Rau | **Das Kongo Tribunal** (2019) | 10321 | 4,50 €
- Ingrid Laurien | **Kenia. Ein Länderporträt** (2018) | 10219 | 4,50 €
- Tom Burgis | **Der Fluch des Reichtums. Warlords, Konzerne, Schmuggler und die Plünderung Afrikas** (2017) | 10067 | 4,50 €

Bildung/Politische Bildung

- Julia Bernstein | **Antisemitismus an Schulen in Deutschland. Befunde – Analysen – Handlungsoptionen** (2021) | 10598 | 7 € **NEU**
- Doron Kiesel/Thomas Eppenstein | **„Du Jude“. Antisemitismus-Studien und ihre pädagogischen Konsequenzen** (2021) | 10608 | 4,50 € **NEU**
- Jens Borchert/Maren Jütz/Diana Beyer | **Politische Bildung im Jugendstrafvollzug. Angebote, Bedarfe und Leerstellen** (2020) | 10569 | 4,50 €
- Dorothee Meyer/Wolfram Hilpert/Bettina Lindmeier (Hrsg.) | **Grundlagen und Praxis inklusiver politischer Bildung** (2020) | 10230 | 4,50 €
- Stefan E. Höbl/Lobna Jamal/Frank Schellenberg (Hrsg.) | **Politische Bildung im Kontext von Islam und Islamismus** (2020) | 10399 | 4,50 €
- Jan Kammann | **Ein deutsches Klassenzimmer. 30 Schüler, 22 Nationen, 14 Länder und ein Lehrer auf Weltreise** (2019) | 10324 | 4,50 €
- Meron Mendel/Astrid Messerschmidt (Hrsg.) | **Fragiler Konsens. Antisemitismuskritische Bildung in der Migrationsgesellschaft** (2019) | 10281 | 4,50 €
- Thomas Sandkühler/Charlotte Bühl-Gramer/Anke John/Astrid Schwabe/Markus Bernhardt | **Geschichtsunterricht im 21. Jahrhundert. Eine geschichtsdidaktische Standortbestimmung** (2019) | 10294 | 4,50 €

China/Fernost

- Hilja Müller | **Philippinen. Ein Länderporträt** (2020) | 10507 | 4,50 €
- Nicola Glass | **Thailand. Ein Länderporträt** (2019) | 10407 | 4,50 €
- Bandi | **Denunziation. Erzählungen aus Nordkorea** (2018) | 10139 | 4,50 €
- Jörg Wischermann/Gerhard Will (Hrsg.) | **Vietnam. Mythen und Wirklichkeiten** (2018) | 10297 | 4,50 €

DDR

- Gerd Dietrich | **Kulturgeschichte der DDR** (2020) | 10446 | 12 €
- Almut Ilsen/Ruth Leiserowitz (Hrsg.) | **Seid doch laut! Die Frauen für den Frieden in Ost-Berlin** (2020) | 10506 | 4,50 €
- Ingo Juchler | **1989 in Deutschland. Schauplätze der friedlichen Revolution** (2020) | 10494 | 4,50 €
- Inga Markovits | **Diener zweier Herren. DDR-Juristen zwischen Recht und Macht** (2020) | 10558 | 4,50 €
- Steffen Mau | **Lütten Klein. Leben in der ostdeutschen Transformationsgesellschaft** (2020) | 10490 | 4,50 €
- Peter Wensierski | **Die unheimliche Leichtigkeit der Revolution. Wie eine Gruppe junger Leipziger die Rebellion in der DDR wagte** (2018) | 10107 | 7 €

Demokratie

- Philip Manow | **(Ent-)Demokratisierung der Demokratie. Ein Essay** (2021) | 10636 | 4,50 €
- Günter Bannas | **Machtverschiebung. Wie die Berliner Republik unsere Politik verändert hat** (2020) | 10513 | 4,50 €
- Karin Gruß | **Wer tanzt schon gern allein? Bilder, Geschichten und Gedichte zur Demokratie** (2020) | 10573 | 1,50 €
- Jens Kersten/Claudia Neu/Berthold Vogel | **Politik des Zusammenhalts. Über Demokratie und Bürokratie** (2020) | 10493 | 4,50 €
- Florian Meinel | **Vertrauensfrage. Zur Krise des heutigen Parlamentarismus** (2020) | 10418 | 4,50 €
- Hans Vorländer | **Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien** (2020) | 10519 | 4,50 €
- Frank Decker | **Der Irrweg der Volksgesetzgebung. Eine Streitschrift** (2017) | 10031 | 4,50 €

Deutsche Geschichte

- Thomas Grimm/René Wiese (Hrsg.) | **Die kalten Ringe. Gesamtdeutsch nach Tokio 1964** (2020) | Buch mit DVD | 10628 | 4,50 €
- Thomas Großbötting | **Wiedervereinigungsgesellschaft. Aufbruch und Entgrenzung in Deutschland 1989/90** (2020) | 10610 | 4,50 €
- Bernd-Lutz Lange/Sascha Lange | **David gegen Goliath. Erinnerungen an die Friedliche Revolution** (2020) | 10584 | 4,50 €
- Simon Schwartz | **Das Parlament. 45 Leben für die Demokratie** (2020) | 10483 | 4,50 €
- Felix Bohr | **Die Kriegsverbrecherlobby. Bundesdeutsche Hilfe für im Ausland inhaftierte NS-Täter** (2019) | 10392 | 7 €

- Marcus Böick | **Die Treuhand. Idee – Praxis – Erfahrung. 1990–1994** (2019) | 10334 | 7 €
- Christopher Clark | **Von Zeit und Macht. Herrschaft und Geschichtsbild vom Großen Kurfürsten bis zu den Nationalsozialisten** (2019) | 10384 | 4,50 €
- Arwed Messmer | **Berlin 1966–70** (2019) | 10288 | 7 €
- Heiko Holste | **Warum Weimar? Wie Deutschlands erste Republik zum Geburtsort kam** (2018) | 10160 | 1,50 €
- Alexander Hogh/Lukas Kummer | **Gotteskrieger. Eine wahre Geschichte aus der Zeit der Reformation** (2017) | 10065 | 7 €
- Lorenz Peiffer | **Zwischen Erfolg und Verfolgung. Deutsch-jüdische Fußballstars im Schatten des Hakenkreuzes** (2017) | 1755 | 1,50 €

Deutsche Nachkriegszeit

- Tom Holert/Haus der Kulturen der Welt (Hrsg.) | **Bildungsschock. Lernen, Politik und Architektur in den 1960er und 1970er Jahren** (2021) | 10594 | 7 €
- Michael F. Feldkamp | **Der Parlamentarische Rat 1948–1949. Die Entstehung des Grundgesetzes** (2020) | 10502 | 4,50 €
- Thomas Flemming | **Die Berliner Mauer. Geschichte eines politischen Bauwerkes** (2020) | 10481 | 4,50 €
- Hans-Hermann Hertle | **Sofort, unverzüglich. Die Chronik des Mauerfalls** (2020) | 10468 | 4,50 €
- Frank Bösch/Andreas Wirsching (Hrsg.) | **Hüter der Ordnung. Die Innenministerien in Bonn und Ost-Berlin nach dem Nationalsozialismus** (2019) | 10295 | 7 €
- Stefan Creuzberger/Dominik Geppert (Hrsg.) | **Die Ämter und ihre Vergangenheit. Ministerien und Behörden im geteilten Deutschland 1949–1972** (2019) | 10320 | 4,50 €
- Klaus-Dietmar Henke | **Geheime Dienste. Die politische Inlandsspionage der Organisation Gehlen 1946–1953** (2019) | 10336 | 7 €
- Elke Kimmel | **West-Berlin. Biografie einer Halbstadt** (2019) | 10278 | 4,50 €
- Michael Sontheimer/Peter Wensierski | **Berlin – Stadt der Revolte** (2019) | 10255 | 4,50 €
- Anne Ameri-Siemens | **Ein Tag im Herbst. Die RAF, der Staat und der Fall Schleyer** (2018) | 10140 | 4,50 €
- Ingo Juchler | **1968 in Deutschland. Schauplätze der Revolte** (2018) | 10149 | 4,50 €
- Leonie Treber | **Mythos Trümmerfrauen. Von der Trümmerbeseitigung in der Kriegs- und Nachkriegszeit und der Entstehung eines deutschen Erinnerungsortes** (2016) | 10429 | 4,50 €





Erinnerung / Aufarbeitung

- Andreas Rost | **3. Oktober 1990** (2021) | 10625 | 4,50 € **NEU**
- Jan Wenzel (Hrsg.) | **Das Jahr 1990 freilegen. Remontage der Zeit** (2021) | 10641 | 7 €
- Dan Diner | **Gegenläufige Gedächtnisse. Über Geltung und Wirkung des Holocaust** (2020) | 10449 | 4,50 €
- Hans-Hermann Hertle/Maria Nooke (Hrsg.) | **Die Todesopfer an der Berliner Mauer 1961–1989. Ein biographisches Handbuch** (2020) | 10504 | 7 €
- Ulrich Renz | **Georg Elser. Allein gegen Hitler** (2020) | 10550 | 4,50 €
- Karina Theurer/Wolfgang Kaleck (Hrsg.) | **Dekoloniale Rechtskritik und Rechtspraxis** (2020) | 10557 | 4,50 €
- Jenny Wüstenberg | **Zivilgesellschaft und Erinnerungspolitik in Deutschland seit 1945** (2020) | 10600 | 4,50 €
- Karin Felix | **Ich war hier – Здесь был. Die Graffiti im Reichstagsgebäude** (2019) | 10305 | 7 €
- Ines Geipel | **Umkämpfte Zone. Mein Bruder, der Osten und der Hass** (2019) | 10426 | 4,50 €
- Sylvia Kabus | **Verschunden. Kindesfortnahme. Heimerziehung. Tagebuch einer Recherche** (2019) | 10386 | 4,50 €
- Jordi Peidro | **Mauthausen** (2019) | 10402 | 7 €
- Christa Spannbauer/Thomas Gonschior | **Mut zum Leben. Die Botschaft der Überlebenden von Auschwitz** (2019) | 10342 | 7 €
- Jens Ebert (Hrsg.) | **Junge deutsche und sowjetische Soldaten in Stalingrad. Briefe, Dokumente und Darstellungen** (2018) | 10290 | 4,50 €
- Anna Kaminsky | **Museen und Gedenkstätten zur Erinnerung an die Opfer der kommunistischen Diktaturen** (2018) | 10337 | 7 €
- Gertrude Pressburger | **Gelebt, Erlebt, Überlebt** (2018) | 10222 | 4,50 €
- Regina Schmeken | **Blutiger Boden. Die Tatorte des NSU** (2018) | 10124 | 7 €
- Sacha Batthyany | **Und was hat das mit mir zu tun? Ein Verbrechen im März 1945. Die Geschichte meiner Familie** (2017) | 10056 | 1,50 €
- Kateřina Králová | **Das Vermächtnis der Besatzung. Deutsch-griechische Beziehungen seit 1940** (2017) | 10004 | 1,50 €
- Henriette Schroeder | **Ein Hauch von Lippenstift für die Würde. Weiblichkeit in Zeiten großer Not** (2017) | 10037 | 1,50 €
- Till Bastian | **Auschwitz und die »Auschwitz-Lüge«. Massenmord, Geschichtsfälschung und die deutsche Identität** (2016) | 1768 | 1,50 €
- Anna Kaminsky (Hrsg.) | **Orte des Erinnerens. Gedenkstätten und Museen zur Diktatur in SBZ und DDR** (2017) | 1699 | 4,50 €

- **Auschwitz heute** | Mit Fotografien von Martin Blume und Beiträgen von Stéphanie Benzaquen, Christoph Kreuzmüller und Tomasz Kobylański (2015) | 1537 | 7 €

Europäische Geschichte

- Geert Mak | **Große Erwartungen. Auf den Spuren des europäischen Traums (1999–2019)** (2021) | 10637 | 7,00 €
- Ian Kershaw | **Achterbahn. Europa 1950 bis heute** (2020) | 10515 | 7 €
- Lutz Raphael | **Jenseits von Kohle und Stahl. Eine Gesellschaftsgeschichte Westeuropas nach dem Boom** (2020) | 10474 | 7 €
- Jörg Ganzenmüller (Hrsg.) | **Europas vergessene Diktaturen? Diktatur und Diktaturüberwindung in Spanien, Portugal und Griechenland** (2019) | 10452 | 4,50 €
- Jörn Leonhard | **Der überforderte Frieden. Versailles und die Welt 1918–1923** (2019) | 10364 | 7 €
- Philipp Ther | **Die Außenseiter. Flucht, Flüchtlinge und Integration im modernen Europa** (2019) | 10310 | 4,50 €

Europäische Länderkunde

- Tilman Bünz | **Wo die Ostsee Westsee heißt. Baltikum für Anfänger** (2020) | 10564 | 4,50 €
- Xosé Manoel Núñez Seixas | **Die bewegte Nation. Der spanische Nationalgedanke 1808–2019** (2021) | 10542 | 4,50 €
- Christiane Jaenicke | **Albanien. Ein Länderportrait** (2020) | 10460 | 4,50 €
- Ebba D. Drolshagen | **Gebrauchsanweisung für Norwegen** (2019) | 10430 | 4,50 €
- Cyrill Stieger | **Wir wissen nicht mehr, wer wir sind. Vergessene Minderheiten auf dem Balkan** (2019) | 10292 | 4,50 €
- Roland Sturm (Hrsg.) | **Länderbericht Großbritannien** (2019) | auch als E-Book | 10438 | 4,50 €
- Jürgen Gottschlich | **Türkei. Erdogans Griff nach der Alleinherrschaft** (2017) | 10009 | 1,50 €
- Ute Schürings | **Benelux. Porträt einer Region** (2017) | 10019 | 1,50 €
- Friso Wielenga/Markus Wilp (Hrsg.) | **Die Niederlande. Ein Länderbericht** (2015) | 1624 | 4,50 €

Europapolitik

- Sven Afhüppe/Thomas Sigmund (Hrsg.) | **Europa kann es besser. Wie unser Kontinent zu neuer Stärke findet. Ein Weckruf der Wirtschaft** (2020) | 10457 | 4,50 €
- Andreas Grimmel | **Die neue Europäische Union. Zwischen Integration und Desintegration** (2020) | 10591 | 4,50 €
- Kai Hirschmann | **Europa zwischen Abbruch und Aufbruch. Die Europäische Union vor existenziellen Herausforderungen** (2020) | 10471 | 4,50 €
- Christoph Möllers/Linda Schneider | **Demokratisierung in der Europäischen Union. Studie zu einem Dilemma** (2020) | 10482 | 1,50 €
- Johannes Becker/Clemens Fuest | **Der Odysseus-Komplex. Ein pragmatischer Vorschlag zur Lösung der Eurokrise** (2018) | 10087 | 1,50 €
- Svetlana Alenitskaya (Hrsg.) | **Handbook with Methods for Workshops** (2017) | 10164 | 1,50 €
- Reinhold Vetter | **Nationalismus im Osten Europas. Was Kaczyński und Orbán mit Le Pen und Wilders verbindet** (2017) | 10082 | 4,50 €

Extremismus/Gewalt

- Robert Claus | **Ihr Kampf. Wie Europas extreme Rechte für den Umsturz trainiert** (2021) | 10640 | 4,50 € **NEU**
- Anne-Kathrin Meinhardt/Birgit Redlich (Hrsg.) | **Linke Militanz. Pädagogische Arbeit in Theorie und Praxis** (2021) | 10596 | 4,50 € **NEU**
- Cas Mudde | **Rechtsaußen. Extreme und radikale Rechte in der heutigen Politik weltweit** (2021) | 10666 | 4,50 € **NEU**
- Jean-Philipp Baeck/Andreas Speit (Hrsg.) | **Rechte Ego-Shooter. Von der virtuellen Hetze zum Livestream-Attentat** (2020) | 10555 | 4,50 €
- Micha Brumlik | **Antisemitismus. 100 Seiten** (2020) | 10572 | 1,50 €
- Jochen Hippler | **Krieg im 21. Jahrhundert. Militärische Gewalt, Aufstandsbekämpfung und humanitäre Intervention** (2020) | 10541 | 4,50 €
- Martin Langebach (Hrsg.) | **Germanenideologie. Einer völkischen Weltanschauung auf der Spur** (2020) | 10589 | 4,50 €
- Tom Mannewitz/Tom Thieme | **Gegen das System. Linker Extremismus in Deutschland** (2020) | 10588 | 4,50 €
- Monika Schwarz-Friesel | **Judenhass im Internet. Antisemitismus als kulturelle Konstante und kollektives Gefühl** (2020) | 10501 | 4,50 €
- Rolf Tophoven/H.-Daniel Holz | **Der »Islamische Staat«. Geschlagen – nicht besiegt. Herausforderung und Abwehr** (2020) | 10571 | 4,50 €
- Wolfgang Bauer | **Bruchzone. Krisenreportagen** (2019) | 10217 | 4,50 €
- Sarah Brockmeier/Philipp Rotmann | **Krieg vor der Haustür. Die Gewalt in Europas Nachbarschaft und was wir dagegen tun können** (2019) | 10404 | 4,50 €
- Christian Heilbronn/Doron Rabinovici/Natan Sznajder (Hrsg.) | **Neuer Antisemitismus? Fortsetzung einer globalen Debatte** (2019) | 10355 | 4,50 €
- Eckhard Jesse/Tom Mannewitz (Hrsg.) | **Extremismusforschung. Handbuch für Wissenschaft und Praxis** (2019) | 10306 | 7 €
- Jana Kärger (Hrsg.) | **»Sie haben keinen Plan B«. Radikalisierung, Ausreise, Rückkehr – zwischen Prävention und Intervention** (2017) | 10151 | 4,50 €
- Annette Ramelsberger/Wiebke Ramm/Tanjev Schulz/Rainer Stadler | **Der NSU-Prozess. Das Protokoll** (2019) | 10372 | 7 €
- Wolfgang Kraushaar | **Die blinden Flecken der RAF** (2018) | 10161 | 7 €
- Åsne Seierstad | **Zwei Schwestern. Im Bann des Dschihad** (2018) | 10195 | 4,50 €
- Wilfried Buchta | **Die Strenggläubigen. Fundamentalismus und die Zukunft der islamischen Welt** (2017) | 10038 | 1,50 €
- Armin Pfahl-Traugber | **Linksextremismus in Deutschland. Eine kritische Bestandsaufnahme** (2015) | 10237 | 4,50 €



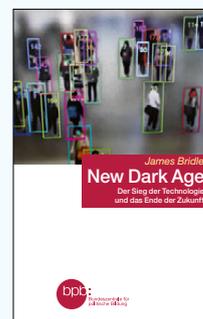
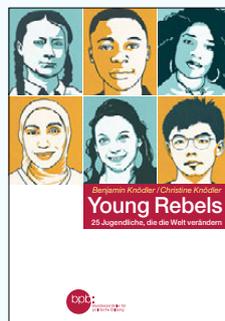
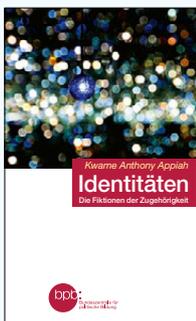
Flucht und Vertreibung

- Patrice G. Poutrus | **Umkämpftes Asyl. Vom Nachkriegsdeutschland bis in die Gegenwart** (2020) | 10505 | 4,50 €
- Erik Lindner | **Flucht übers Meer. Flight across the Sea. Von Troja bis Lampedusa. From Troy to Lampedusa** (2019) | 10437 | 7 €
- Annika Reich/Lina Muzur | **Das Herz verlässt keinen Ort, an dem es hängt** (2019) | 10340 | 4,50 €

Gesellschaft

- Kwame Anthony Appiah | **Identitäten. Die Fiktionen der Zugehörigkeit** (2021) | 10580 | 4,50 € **NEU**
- Enrico Brissa | **Flagge zeigen! Warum wir gerade jetzt Schwarz-Rot-Gold brauchen** (2021) | 10687 | 4,50 € **NEU**
- Natasha A. Kelly (ed.) | **The Comet – Afrofuturism 2.0** (2021) | 10585 | 4,50 € **NEU**
- Ibram X. Kendi | **How to Be an Antiracist** (2021) | 10634 | 4,50 €
- Benjamin Knödler/Christiane Knödler | **Young Rebels. 25 Jugendliche, die die Welt verändern** | 10606 | 4,50 € **NEU**
- Matthias Lohre | **Das Opfer ist der neue Held. Warum es heute Macht verleiht, sich machtlos zu geben** (2021) | 10679 | 4,50 € **NEU**
- Thomas Oberender | **Empowerment Ost. Wie wir zusammen wachsen** (2021) | 10622 | 1,50 € **NEU**
- Marc Calmbach/Bodo Flaig/James Edwards/Heide Möller-Slawinski/Inga Borchard/Christoph Schleer | **SINUS-Jugendstudie 2020 – Wie ticken Jugendliche?** | auch als E-Book | 10531 | 4,50 €
- Rukiye Cankiran | **Das geraubte Glück. Zwangsheirat in unserer Gesellschaft** (2020) | 10463 | 4,50 €
- Christina Clemm | **AktenEinsicht. Geschichten von Frauen und Gewalt** (2020) | 10568 | 4,50 €
- Moritz Holfelder | **Unser Raubgut. Eine Streitschrift zur kolonialen Debatte** (2020) | 10544 | 4,50 €
- Antje Joel | **Prügel. Eine ganz gewöhnliche Geschichte häuslicher Gewalt** (2020) | 10583 | 4,50 €
- Ilko-Sascha Kowalczyk | **Die Übernahme. Wie Ostdeutschland Teil der Bundesrepublik wurde** (2020) | 10517 | 4,50 €
- Christian Krajewski/Claus-Christian Wiegandt (Hrsg.) | **Land in Sicht. Ländliche Räume in Deutschland: zwischen Prosperität und Peripherisierung** (2020) | 10362 | 4,50 €
- Kate Manne | **Down Girl. Die Logik der Misogynie** (2020) | 10477 | 7 €
- Jürgen Martschukat | **Das Zeitalter der Fitness. Wie der Körper zum Zeichen für Erfolg und Leistung wurde** (2020) | 10527 | 4,50 €
- David Mayonga aka Roger Rekluss (mit Nils Frenzel) | **„Wo kommst du wirklich her?“ Eine deutsche Geschichte** (2020) | 10587 | 4,50 €
- Erica Millar | **Abtreibung. Eine Bestandsaufnahme** (2020) | 10516 | 4,50 €
- Armin Nassehi | **Muster. Theorie der digitalen Gesellschaft** (2020) | 10562 | 7 €
- Rupert Graf Strachwitz/Eckhard Priller/Benjamin Triebe | **Handbuch Zivilgesellschaft** (2020) | 10581 | 4,50 €
- Jens van Tricht | **Warum Feminismus gut für Männer ist** (2020) | 10529 | 4,50 €
- Ulrich Wickert | **Identifiziert Euch! Warum wir ein neues Heimatgefühl brauchen** (2020) | 10518 | 4,50 €
- Frank Bless | **Republik der Angst. Eine andere Geschichte der Bundesrepublik** (2019) | 10417 | 7 €
- Michael Bröning | **Lob der Nation. Warum wir den Nationalstaat nicht den Rechtspopulisten überlassen dürfen** (2019) | 10382 | 1,50 €

- Thea Dorn | **deutsch, nicht dumpf. Ein Leitfaden für aufgeklärte Patrioten** (2019) | 10381 | 4,50 €
- Wolfgang Engler/Jana Hensel | **Wer wir sind. Die Erfahrung, ostdeutsch zu sein** (2019) | 10349 | 4,50 €
- Philipp Gassert | **Bewegte Gesellschaft. Deutsche Protestgeschichte seit 1945** (2019) | 10427 | 4,50 €
- Werner Gloss | **Auf Abwegen. Wenn Jugendliche kriminell werden** (2019) | 10332 | 4,50 €
- Anita Haviv-Horiner | **In Europa nichts Neues? Israelische Blicke auf Antisemitismus heute** (2019) | auch als E-Book | 10352 | 1,50 €
- Christina von Hodenberg | **Das andere Achtundsechzig. Gesellschaftsgeschichte einer Revolte** (2019) | 10286 | 4,50 €
- Alexander Jorde | **Kranke Pflege. Gemeinsam aus dem Notstand** (2019) | 10439 | 4,50 €
- Makkabi Deutschland e. V. | **European Maccabi Games Berlin – Europas größtes jüdisches Sportfest. Eine Dokumentation** (2019) | 10194 | 4,50 €
- Kurt Möller/Florian Neuscheler (Hrsg.). **»Wer will die hier schon haben?« Ablehnungshaltungen und Diskriminierung in Deutschland** (2019) | 10428 | 4,50 €
- Burkhard Plemper | **... und nichts vergessen?! Die gesellschaftliche Herausforderung Demenz** (2019) | 10301 | 4,50 €
- Geralf Pochop | **Untergrund war Strategie. Punk in der DDR zwischen Rebellion und Repression** (2019) | 10263 | 4,50 €
- Martin Reichert | **Die Kapsel. Aids in der Bundesrepublik** (2019) | 10322 | 4,50 €
- Hedwig Richter/Kerstin Wolf | **Frauenwahlrecht. Demokratisierung der Demokratie in Deutschland und Europa** (2019) | 10423 | 4,50 €
- Martin Schallbruch | **Schwacher Staat im Netz. Wie die Digitalisierung den Staat in Frage stellt** (2019) | 10314 | 4,50 €
- Ulta Seidenspinner | **Luxus Wohnung? Warum Mieten immer teurer und Eigentum unbezahlbar wird** (2019) | 10431 | 4,50 €
- Stiftung Deutsches Technikmuseum Berlin (Hrsg.) | **Netz-Dinge. 30 Geschichten vom Telegrafenkabel bis zur Datenbrille** (2019) | 10432 | 7 €
- Unabhängige Kommission zur Aufarbeitung sexuellen Kindesmissbrauchs (Hrsg.) | **Sexueller Kindesmissbrauch. Bilanzbericht 2019 (Bd. I: Bilanzbericht, und Bd. II: Meine Geschichte)** (2019) | 10455 | 7 €
- Alexander Wendt | **Kristall. Eine Reise in die Drogenwelt des 21. Jahrhunderts** (2019) | 10390 | 4,50 €
- Harm Peer Zimmermann | **Kulturen der Sorge. Wie unsere Gesellschaft ein Leben mit Demenz ermöglichen kann** (2019) | 10421 | 4,50 €
- Richard Brox | **Kein Dach über dem Leben. Biographie eines Obdachlosen** (2018) | 10251 | 4,50 €
- Christoph Held | **Bewohner. Aufzeichnungen** (2018) | 10197 | 4,50 €



- Claudia Krell/Kerstin Oldemeier | **Coming-out – und dann ...?! Coming-out-Verläufe und Diskriminierungserfahrungen von lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans* und queeren Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Deutschland** (2018) | 10170 | 4,50 €
- Bernhard Pörksen | **Die große Gereiztheit. Wege aus der kollektiven Erregung** (2018) | 10234 | 4,50 €
- Christiane Rösinger | **Zukunft machen wir später. Meine Deutschstunden mit Geflüchteten** (2018) | 10125 | 1,50 €
- Susanne Schüssler | **Wetterbericht. 68 und die Krise der Demokratie** (2018) | 10171 | 1,50 €
- Udo Sierck | **Widerspenstig, eigensinnig, unbequem. Die unbekannte Geschichte behinderter Menschen** (2018) | 10172 | 4,50 €
- Henning Sußebach | **Deutschland ab vom Wege. Eine Reise durch das Hinterland** (2018) | 10233 | 4,50 €
- Raphael Thelen/Thomas Victor | **Straße der Träume. Ein Roadtrip auf der B 96** (2018) | 10250 | 4,50 €
- Lucas Vogelsang | **Heimaterde. Eine Weltreise durch Deutschland** (2018) | 10157 | 4,50 €
- Joachim Wagner | **Die Macht der Moschee. Der Islam und die Integration** (2018) | 10256 | 4,50 €
- Georg Cremer | **Armut in Deutschland. Wer ist arm? Was läuft schief? Wie können wir handeln?** (2017) | 10003 | 1,50 €
- Elke Diehl (Hrsg.) | **Teilhabe für alle?! Lebensrealitäten zwischen Diskriminierung und Partizipation** (2017) | 10155 | 4,50 €
- Helga F. mit Sabine Weigand | **Helga. Als es noch keine Worte dafür gab. Mein Weg vom Mann zur Frau** (2017) | 10028 | 4,50 €
- Daniel Fuhrhop | **Willkommensstadt. Wo Flüchtlinge wohnen und Städte lebendig werden** (2017) | 10036 | 1,50 €
- Heike Kleffner/Matthias Meisner (Hrsg.) | **Unter Sachsen. Zwischen Wut und Willkommen** (2017) | 10084 | 1,50 €
- Jon Krakauer | **Die Schande von Missoula. Vergewaltigung im Land der Freiheit** (2017) | 10035 | 1,50 €
- Markus Nierth/Juliane Streich | **Brandgefährlich. Wie das Schweigen der Mitte die Rechten stark macht.** (2017) | 10002 | 1,50 €

Globalisierung

- James Bridle | **New Dark Age. Der Sieg der Technologie und das Ende der Zukunft** (2020) | 10577 | 4,50 € **NEU**
- Andrea Böhm | **Das Ende der westlichen Weltordnung. Eine Erkundung auf vier Kontinenten** (2018) | 10212 | 4,50 €
- Heribert Dieter | **Globalisierung à la carte. Demokratie, Nationalstaat und die Zukunft europäischer und globaler Zusammenarbeit** (2017) | 10146 | 4,50 €

Internationale Geschichte

- Magnus Brechtken | **Der Wert der Geschichte. Zehn Lektionen für die Gegenwart** (2021) | 10647 | 4,50 € **NEU**
- Jeffrey Herf | **Unerklärte Kriege gegen Israel. Die DDR und die westdeutsche radikale Linke 1967–1989** (2021) | 10522 | 4,50 €
- Charles King | **Schule der Rebellen. Wie ein Kreis verwegener Anthropologen Race, Sex und Gender erfand** (2021) | 10607 | 4,50 € **NEU**
- Susanne Wernsing/Christian Geulen/Klaus Vogel (Hrsg.) | **Rassismus. Die Erfindung von Menschenrassen** (2021) | 10613 | 7 € **NEU**
- Charlotte Wiedemann | **Der lange Abschied von der weißen Dominanz** (2021) | 10564 | 4,50 €
- Neil MacGregor | **Eine Geschichte der Welt in 100 Objekten** (2020) | 10433 | 7 €
- Franz-Josef Brüggemeier | **Grubengold. Das Zeitalter der Steinkohle von 1750 bis heute** (2019) | 10315 | 7 €
- Andrew Roberts | **Feuersturm. Eine Geschichte des Zweiten Weltkriegs** (2019) | 10354 | 7 €
- Elisabeth Desta | **Illustrated (Hi)stories. Kolonialsoldaten im Ersten Weltkrieg** (2018) | 10144 | 7 €
- Ursula Lehmkuhl (Hrsg.) | **Länderbericht Kanada** (2018) | 10200 | 4,50 €
- Daniel Schönpluf | **Kometenjahre. 1918: Die Welt im Aufbruch** (2018) | 10211 | 1,50 €
- Laura Spinney | **1918 – Die Welt im Fieber. Wie die Spanische Grippe die Gesellschaft veränderte** (2018) | 10208 | 4,50 €
- Jan C. Behrends/Nikolaus Katzer/Thomas Lindenberger (Hrsg.) | **100 Jahre Roter Oktober. Zur Weltgeschichte der Russischen Revolution** (2017) | 10081 | 1,50 €
- Rheinisches JournalistInnenbüro (Hrsg.) | **Unsere Opfer zählen nicht. Die Dritte Welt im Zweiten Weltkrieg** (2014) | 10408 | 7 €

Internationale Politik und Wirtschaft

- Oliver Bullough | **Land des Geldes. Über grenzenlose Betrugerei** (2021) | 10617 | 4,50 € **NEU**
- M. Dewey/C. Dohmen/N. Engwicht/A. Hübsche | **Schattenwirtschaft. Die Macht der illegalen Märkte** (2021) | 10597 | 4,50 €
- A. Rostek/N. Weller/T. Weiler/T. Wünschmann (Hrsg.) | **Belarus! Das weibliche Gesicht der Revolution** (2021) | 10677 | 4,50 €
- Said AlDailami | **Jemen. Der vergessene Krieg** (2020) | 10565 | 4,50 €
- Ronny Blaschke | **Machtspieler. Fußball in Propaganda, Krieg und Revolution** (2020) | 10553 | 4,50 €
- Yvonne Hofstetter | **Der unsichtbare Krieg. Wie die Digitalisierung Sicherheit und Stabilität in der Welt bedroht** (2020) | 10567 | 4,50 €
- Susanne Koelbl | **Zwölf Wochen in Riad. Saudi-Arabien zwischen Diktatur und Aufbruch** (2020) | 10489 | 4,50 €
- Marc Engelhardt | **Weltgemeinschaft am Abgrund. Warum wir eine starke UNO brauchen** (2018) | 10218 | 4,50 €
- Monika Krause | **Das gute Projekt. Humanitäre Hilfsorganisationen und die Fragmentierung der Vernunft** (2018) | 10180 | 1,50 €
- Thomas Kruchem | **Am Tropf von Big Food. Wie die Lebensmittelkonzerne den Süden erobern und arme Menschen krank machen** (2018) | 10177 | 4,50 €
- Einhard Schmidt-Kallert | **Magnet Stadt. Urbanisierung im Globalen Süden** (2017) | 10075 | 1,50 €

Klima/Ressourcen/Umwelt

- Mojib Latif | **Heißzeit. Mit Vollgas in die Klimakatastrophe – und wie wir auf die Bremse treten** (2021) | 10612 | 4,50 € **NEU**
- Peter Laufmann | **Der Boden. Das Universum unter unseren Füßen** (2021) | 10603 | 4,50 € **NEU**
- Andrew McAfee | **Mehr aus weniger. Die überraschende Geschichte, wie wir mit weniger Ressourcen zu mehr Wachstum und Wohlstand gekommen sind und wie wir jetzt unseren Planeten retten** (2021) | 10633 | 4,50 € **NEU**
- Susanne Götzte | **Land unter im Paradies. Reportagen aus dem Menschenzeitalter** (2020) | 10469 | 4,50 €
- Gerhard Henkel | **Das Dorf. Landleben in Deutschland – gestern und heute** (2020) | 10539 | 7 €
- Volker Angres/Claus-Peter Hutter | **Das Verstummen der Natur. Das unheimliche Verschwinden der Insekten, Vögel, Pflanzen – und wie wir es noch aufhalten können** (2019) | 10395 | 4,50 €
- Achim Brunnengraber | **Ewigkeitslasten. Die »Endlagerung« radioaktiver Abfälle als soziales, politisches und wissenschaftliches Projekt. Eine Einführung** (2019) | 10361 | 1,50 €
- Elke Diehl/Jens Tuijder (Hrsg.) | **Haben Tiere Rechte?** (2019) | 10450 | 4,50 €
- Cornelia Jäger | **Das Tier und der Nutzen. Wie landwirtschaftliche Tierhaltung endlich allen gerecht wird** (2019) | 10385 | 4,50 €
- Wolfgang Meyer-Hentrich | **Unternehmen Kreuzfahrt. Gefahr für Natur und Mensch** (2019) | 10414 | 4,50 €
- David Nelles/Christian Serrerr | **Kleine Gase – Große Wirkung: Der Klimawandel** (2019) | 10447 | 1,50 €
- Ottmar Edenhofer/Michael Jakob | **Klimapolitik. Ziele, Konflikte, Lösungen** (2018) | 10163 | 4,50 €
- Dina Ionesco/Daria Mokhnacheva/François Gemenne | **Atlas der Umweltmigration** (2017) | 10117 | 7 €

Kultur

- Jens Balzer | **Pop und Populismus. Über Verantwortung in der Musik** (2021) | 10641 | 4,50 € **NEU**
- Annekathrin Kohout/Wolfgang Ulrich (Hrsg.) | **Digitale Bildkulturen. Bildproteste, Screenshots, Hassbilder, Netzfeminismus und Selfies** (2021) | 10616 | 4,50 €
- Bodo Mrozek | **Jugend Pop Kultur. Eine transnationale Geschichte** (2021) | 10639 | 7 € **NEU**
- Stephan Suschke | **Brecht probt Galilei 1955/56. Originaltonaufnahmen** (2021) | 2 CDs | 10675 | 7 €
- Jochen Kühling/Mark Terkessidis (Hrsg.) | **Heimatlieder aus Deutschland. The Best Originals and Remixes of New German Folk** (2020) | Audio-CD | 10458 | 7 €
- Maurizio Bettini | **Wurzeln. Die trügerischen Mythen der Identität** (2019) | 10287 | 4,50 €
- Diverse Autoren | **Weg sein – hier sein. بعيداً و هنا. Texte aus Deutschland. Inklusiv Übersetzung ins Arabische** (2019) | 10359 | 7 €
- Karin Herbst-Meißlinger/Rainer Rother (Hrsg.) | **Selbstbestimmt. Perspektiven von Filmemacherinnen** (2019) | 10360 | 7 €
- Katrin von Maltzahn/Mona Schieren | **Re: BUNKER. Erinnerungskulturen, Analogien, Technoide Mentalitäten** (2019) | 10358 | 7 €
- Gernot Wolfram | **The Art of Speaking for Yourself** (2019) | 10405 | 1,50 €



- Gernot Wolfram | **Die Kunst, für sich selbst zu sprechen. Essay** (2018) | 10239 | 1,50 €
- Krzysztof Ruchniewicz/Marek Zybura | **»Der du mein ferner Bruder bist«. Polnische Deutschlandfreunde in Porträts** (2018) | 10126 | 4,50 €
- Stefan Weidner | **Jenseits des Westens. Für ein neues kosmopolitisches Denken** (2018) | 10277 | 4,50 €
- Claus Leggewie/Erik Meyer (Hrsg.) | **Global Pop. Das Buch zur Weltmusik** (2017) | 10053 | 4,50 €

Lateinamerika

- Martin Specht | **Amazonas. Gefahr für die grüne Lunge der Welt** (2021) | 10609 | 4,50 €
- Oscar Martinez/Juan José Martinez | **Man nannte ihn El Niño de Hollywood. Leben und Sterben eines Killers der Mara Salvatrucha** (2020) | 10534 | 4,50 €
- Hannes Bahrmann | **Venezuela. Die gescheiterte Revolution** (2018) | 10270 | 4,50 €
- Dawid Danilo Bartelt | **Konflikt Natur. Ressourcen- ausbeutung in Lateinamerika** (2017) | 10103 | 1,50 €

Medien

- Tanja Köhler (Hrsg.) | **Fake News, Framing, Fact-Checking. Nachrichten im Digitalen Zeitalter. Ein Handbuch** (2021) | 10671 | 7 € **NEU**
- Axel Doßmann/Susanne Regener | **Fabrikation eines Verbrechers. Der Kriminalfall Bruno Lüdke als Mediengeschichte** (2020) | 10380 | 7 €
- Patrick Gensing | **Fakten gegen Fake News oder Der Kampf um die Demokratie** (2020) | 10500 | 4,50 €
- Michael Haller/Walter Hombreg (Hrsg.) | **»Ich lass mir den Mund nicht verbieten«. Journalisten als Wegbereiter der Pressefreiheit und Demokratie** (2020) | 10575 | 4,50 €
- Peter Pomerantsev | **Das ist keine Propaganda. Wie unsere Wirklichkeit zertrümmert wird** (2020) | 10578 | 4,50 €

Migration/Integration

- Anant Agarwala | **Das Integrationsexperiment. Flüchtlinge an der Schule – eine Bilanz nach fünf Jahren** (2021) | 10621 | 1,50 € **NEU**
- Jochen Oltmer | **Migration. Geschichte und Zukunft der Gegenwart** (2020) | 10543 | 4,50 €
- Ahmet Toprak | **Muslimisch, männlich, desintegriert. Was bei der Erziehung muslimischer Jungen schief läuft.** (2020) | 10521 | 4,50 €
- Francisco Cantú | **No Man's Land. Leben an der mexikanischen Grenze** (2019) | 10328 | 4,50 €
- Faisal Hamdo | **Fern von Aleppo. Wie ich als Syrer in Deutschland lebe** (2019) | 10396 | 4,50 €
- Ahmad Mansour | **Klartext zur Integration. Gegen falsche Toleranz und Panikmache** (2019) | 10348 | 4,50 €
- Sineb El Masrar | **Muslim Men. Wer sie sind, was sie wollen** (2019) | 10350 | 4,50 €



- Jan Plamper | **Das neue Wir. Warum Migration dazugehört. Eine andere Geschichte der Deutschen** (2019) | 10442 | 4,50 €
- Gunzelin Schmid Noerr/Waltraud Meints-Stender (Hrsg.) | **Geflüchtete Menschen. Ankommen in der Kommune. Theoretische Beiträge und Berichte aus der Praxis** (2019) | 10319 | 4,50 €
- Emilia Smechowski | **Wir Strebermigranten** (2019) | 10210 | 4,50 €
- Alexander Betts/Paul Collier | **Gestrandet. Warum unsere Flüchtlingspolitik allen schadet – und was jetzt zu tun ist** (2018) | 10145 | 4,50 €
- Ijoma Mangold | **Das deutsche Krokodil. Meine Geschichte** (2018) | 10224 | 4,50 €
- Karl-Heinz Meier-Braun | **Schwarzbuch Migration. Die dunkle Seite unserer Flüchtlingspolitik** (2018) | 10285 | 4,50 €
- Gilles Reckinger | **Bittere Orangen. Ein neues Gesicht der Sklaverei in Europa** (2018) | 10253 | 4,50 €
- Albert Scherr/Lena Sachs | **Bildungsbiografien von Sinti und Roma. Erfolgreiche Bildungsverläufe unter schwierigen Bedingungen** (2018) | 10167 | 1,50 €

Militär

- Nariman Hammouti | **Ich diene Deutschland. Ein persönlicher Blick in Strukturen und Reformprozesse der Bundeswehr** (2020) | 10480 | 4,50 €
- Heiner Möllers | **Die Affäre Kießling. Der größte Skandal der Bundeswehr** (2020) | 10459 | 4,50 €
- Nadine Düe/Fabian Forster | **Auch. Wir. Dienten. Deutschland. Über die Zusammenarbeit mit afghanischen Ortskräften während des ISAF-Einsatzes** (2019) | 10298 | 4,50 €
- Daniel Pilar | **Endlos Afghanistan** (2019) | 10228 | 7 €

Mittlerer Osten

- Robert Chaterjee/Daniel Gerlach/Jörg Schäffer/Adnan Tabatabai (Hrsg.) | **Dossier Iran** (2018) | 10203 | 1,50 €

Naher Osten

- Noam Zadoff | **Geschichte Israels. Von der Staatsgründung bis zur Gegenwart** (2021) | 10653 | 4,50 € **NEU**
- Daniel Gerlach | **Der Nahe Osten geht nicht unter. Die arabische Welt vor ihrer historischen Chance** (2020) | 10441 | 4,50 €
- Wolf Iro | **Nach Israel kommen** (2020) | 10420 | 1,50 €
- Scott Anderson | **Zerbrochene Länder. Wie die arabische Welt aus den Fugen geriet** (2019) | 10276 | 4,50 €
- Thomas Sparr | **Grunewald im Orient. Das deutsch-jüdische Jerusalem** (2019) | 10205 | 4,50 €
- Amos Oz/Avraham Shapira | **Man schießt und weint. Gespräche mit israelischen Soldaten nach dem Sechstagekrieg** (2018) | mit DVD | 10216 | 7 €
- Hamid Sulaiman | **Freedom Hospital** (2018) | 10092 | 1,50 €

- Candid Foundation | **Sunniten und Schiiten. Worum es in dem Konflikt wirklich geht** (2017) | 10066 | 4,50 €
- Janine di Giovanni | **Der Morgen, als sie uns holten. Berichte aus Syrien** (2017) | 10029 | 1,50 €
- Gisela Dachs (Hrsg.) | **Länderbericht Israel** (2016) | 10000 | 4,50 €

Nationalsozialismus

- Jiří Padevět | **PRAG 1939–1945 unter deutscher Besatzung. Orte – Ereignisse – Menschen** (2021) | 10619 | 7 € **NEU**
- Hans Sarkowicz | **Der geplante Krieg. Wie Hitler Deutschland in den Zweiten Weltkrieg führte** (2021) | CD | 10538 | 4,50 € **NEU**
- Claudia Weber | **Der Pakt. Stalin, Hitler und die Geschichte einer mörderischen Allianz 1939–1941** (2021) | 10548 | 4,50 € **NEU**
- Reiner Engelmann | **»Alodia, du bist jetzt Alice!« Kinderraub und Zwangsadoption im Nationalsozialismus** (2020) | 10454 | 4,50 €
- Klaus Hillenbrand | **Das Amulett und das Mädchen. Lebensspuren zwischen Frankfurt am Main, Minsk und Sobibór** (2020) | 10435 | 4,50 €
- Claudia Kramatschek | **Die Villa in der Pücklerstraße. Hugo Heymann und die Vernichtung der wirtschaftlichen Existenz von Juden im Nationalsozialismus** (2020) | 10397 | kostenlos
- Igal Avidan | **Mod Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete** (2019) | 10344 | 4,50 €
- Richard Bessel | **Lee Miller. Deutschland 1945** (2019) | 10289 | 7 €
- Dieter Bingen/Simon Lengemann (Hrsg.). **Deutsche Besatzungspolitik in Polen 1939–1945. Eine Leerstelle deutscher Erinnerung?** (2019) | 10398 | 1,50 €
- Ian Kershaw | **Das Ende. Kampf bis in den Untergang. NS-Deutschland 1944/45** (2019) | Audio-CD | 10225 | 7 €
- Barbara Schieb/Jutta Hercher (Hrsg.) | **1938. Warum wir heute genau hinschauen müssen** (2019) | 10346 | 7 €
- Christian Blees | **Die Strafdivision 999 im Zweiten Weltkrieg. Das Schicksal der »Wehrwürdigen« in der Wehrmacht** (2018) | Audio-CD | 10199 | 4,50 €
- Sascha Lange | **Meuten, Swings & Edelweißpiraten. Jugendkultur und Opposition im Nationalsozialismus** (2018) | 10245 | 4,50 €
- David Motadel | **Für Prophet und Führer. Die Islamische Welt und das Dritte Reich** (2018) | 10220 | 7 €
- Alexander Nützenadel | **Das Reichsarbeitsministerium im Nationalsozialismus. Verwaltung – Politik – Verbrechen** (2018) | 10147 | 4,50 €
- Ernst Piper | **Die Geschichte des Nationalsozialismus. Von den Anfängen bis heute** (2018) | 10291 | 4,50 €
- Blanka Alperowitz/Klaus Hillenbrand | **Die letzten Tage des deutschen Judentums. Berlin Ende 1942** (2017) | 10044 | 4,50 €

Osteuropa/Sowjetunion

- Ivan Krastev/Stephen Holmes | **Das Licht, das erlosch. Eine Abrechnung** (2021) | 10561 | 4,50 €
- Timothy Garton Ash | **Ein Jahrhundert wird abgewählt. Europa im Umbruch 1980–1990** (2020) | 10488 | 7 €
- Reinhold Vetter | **Der Preis des Wandels. Geschichte des europäischen Ostens seit 1989** (2020) | 10479 | 4,50 €
- Ales Adamowitsch/Daniil Granin | **Blockadebuch: Leningrad 1941–1944** (2019) | 10367 | 7 €

- Svetlana Alenitskaya (ed.) | **Citizenship Education in Eastern Europe: Current Status and Trends. From Focus Group to Network: History of EENCE** (2019) | 10351 | 4,50 €
- Yuri Slezkine | **Das Haus der Regierung. Eine Saga der Russischen Revolution** (2019) | 10376 | 7 €
- Wolfgang Templin | **Der Kampf um Polen. Die abenteuerliche Geschichte der Zweiten Polnischen Republik 1918–1939** (2019) | 10335 | 4,50 €
- Martin Schulze Wessel | **Der Prager Frühling. Aufbruch in eine neue Welt** (2018) | 10248 | 1,50 €

Partizipation

- Everhard Holtmann | **Die Umdeutung der Demokratie. Politische Partizipation in Ost- und Westdeutschland.** (2020) | 10486 | 4,50 €
- Dieter Thomä | **Warum Demokratien Helden brauchen. Plädoyer für einen zeitgemäßen Heroismus** (2020) | 10533 | 4,50 €
- Bart Somers | **Zusammen leben. Meine Rezepte gegen Kriminalität und Terror** (2018) | 10249 | 1,50 €

Politik/Politische Grundfragen

- Peter Dausend/Horand Knaup | **»Alleiner kannst du gar nicht sein«. Unsere Volksvertreter zwischen Macht, Sucht und Angst** (2021) | 10659 | 4,50 € **NEU**
- Karsten Mause/Christian Müller/Klaus Schuber | **Politik und Wirtschaft. ein integratives Kompendium** (2021) | 10632 | 7 € **NEU**
- Cas Mudde/Cristóbal Rovira Kaltwasser | **Populismus. Eine sehr kurze Einführung** (2020) | 10473 | 4,50 €
- Jan-Werner Müller | **Furcht und Freiheit. Für einen anderen Liberalismus** (2020) | 10559 | 4,50 €
- Karl-Rudolf Korte | **Gesichter der Macht. Über die Gestaltungspotenziale der Bundespräsidenten. Ein Essay** (2019) | 10436 | 4,50 €
- Andreas Rödder | **Konservativ 21.0. Eine Agenda für Deutschland** (2019) | 10425 | 4,50 €
- Frank Decker/Viola Neu (Hrsg.) | **Handbuch der deutschen Parteien** (2018) | 10130 | 7 €
- Cathy O'Neil | **Angriff der Algorithmen. Wie sie Wahlen manipulieren, Berufschancen zerstören und unsere Gesundheit gefährden** (2018) | 10209 | 4,50 €
- Volker Busse/Hans Hoffmann (Hrsg.) | **Bundeskanzleramt und Bundesregierung. Aufgaben, Organisation, Arbeitsweise** (2017) | 10032 | 1,50 €
- Kai Hirschmann | **Der Aufstieg des Nationalpopulismus. Wie westliche Gesellschaften polarisiert werden** (2017) | 10150 | 4,50 €
- Everhard Holtmann | **Der Parteienstaat in Deutschland. Erklärungen, Entwicklungen, Erscheinungsbilder** (2017) | 10100 | 1,50 €
- Jacques de Saint Victor | **Blasphemie. Geschichte eines »imaginären Verbrechens«** (2017) | 10090 | 1,50 €
- Gary S. Schaal/Felix Heidenreich | **Einführung in die Politischen Theorien der Moderne** (2017) | 10058 | 4,50 €

Recht und Gesetz

- Jens Kersten/Stephan Rixen | **Der Verfassungsstaat in der Corona-Krise** (2021) | 10626 | 4,50 €
- Hasso Lieber/Ursula Sens | **Basiswissen Schöffengericht** (2020) | 10566 | 4,50 Euro
- Michael Lysander Fremuth | **Menschenrechte. Grundlagen und Dokumente** (2019) | 10511 | 7 €
- Dieter Kugelmann (Hrsg.) | **Polizei und Menschenrechte** (2019) | auch als E-Book | 10451 | 4,50 €
- Nicola Lindner | **Recht, verständlich. Eine etwas andere Einführung** (2019) | 10434 | 1,50 €

→ Model/Creifelds | **Staatsbürger-Taschenbuch. Alles Wissenswerte über Europa, Staat, Verwaltung, Recht und Wirtschaft** (2018) | 10152 | 4,50 €

Religion/Ethik

- Miriam Meckel | **Mein Kopf gehört mir. Eine Reise durch die schöne neue Welt des Brainhacking** (2019) | 10313 | 4,50 €
- Seyran Ateş | **Selam, Frau Imamin. Wie ich in Berlin eine liberale Moschee gründete** (2018) | 10165 | 4,50 €
- Horst Dreier | **Staat ohne Gott. Religion in der säkularen Moderne** (2018) | 10246 | 4,50 €
- Frederik Elwert/Martin Rademacher/Jens Schlamelcher | **Handbuch Evangelikalismus** (2018) | 10174 | 7 €
- Philipp Otto/Eike Gräf | **3TH1C. Die Ethik der digitalen Zeit** (2018) | 10181 | 4,50 €
- Markus A. Weingardt | **Was Frieden schafft. Religiöse Friedensarbeit. Akteure – Beispiele – Methoden** (2018) | 10242 | 1,50 €
- Udo Di Fabio/Johannes Schilling (Hrsg.) | **Weltwirkung der Reformation. Wie der Protestantismus unsere Welt verändert hat** (2017) | 10049 | 4,50 €

Sozialstaat

- Karina Becker/Klaus Dörre/Peter Reif-Spirek (Hrsg.) | **Arbeiterbewegung von rechts? Ungleichheit – Verteilungskämpfe – populistische Revolte** (2020) | 10509 | 4,50 €
- bpb | **APuZ-Edition: Pflege. Praxis – Geschichte – Politik** (2020) | auch als E-Book | 10497 | 1,50 €
- Anette Dowideit | **Die Angezählten. Wenn wir von unserer Arbeit nicht mehr leben können** (2020) | 10570 | 4,50 €
- Almut Schnerring/Sascha Verlan | **Equal Care. Über Fürsorge und Gesellschaft** (2020) | 10526 | 4,50 €
- bpb | **APuZ-Edition: Gesucht! Gefunden? Alte und neue Wohnungsfragen** (2019) | auch als E-Book | 10413 | 4,50 €
- Barbara Schöning/Justin Kadi/Sebastian Schipper | **Wohnraum für alle?! Perspektiven auf Planung, Politik und Architektur** (2019) | 10178 | 4,50 €
- Thomas Ebert | **Die Zukunft des Generationenvertrags** (2018) | 10293 | 4,50 €

USA

- Andrew Denison/Georg Schild/Miriam Shabafrouz (Hrsg.) | **Länderbericht USA** (2021) | 10700 | 4,50 € **NEU**
- Stephan Bierling | **America first. Donald Trump im Weißen Haus. Eine Bilanz** (2021) | 10649 | 4,50 €
- Klaus Brinkbäumer/Stephan Lamb | **Im Wahn. Die Amerikanische Katastrophe** (2021) | 10630 | 7 €
- Zora Neale Hurston | **Barracoon. Die Geschichte des letzten amerikanischen Sklaven** (2021) | 10605 | 4,50 €
- Ronan Farrow | **Durchbruch. Der Weinstein-Skandal, Trump und die Folgen** (2020) | 10470 | 4,50 €



- Philip Gorski | **Am Scheideweg. Amerikas Christen und die Demokratie** (2020) | 10611 | 4,50 €
- Matthew Horace | **Schwarz Blau Blut. Ein Cop über Rassismus und Polizeigewalt in den USA** (2020) | 10593 | 4,50 €
- Julia Kastein/Sebastian Hesse-Kastein | **Great again? Reportagen aus einem zerrissenen Amerika** (2020) | 10604 | 4,50 €
- Jill Lepore | **Diese Wahrheiten. Eine Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika** (2020) | 10560 | 4,50 €
- Klaus Brinkbäumer | **Nachruf auf Amerika. Das Ende einer Freundschaft und die Zukunft des Westens** (2019) | 10316 | 4,50 €
- Matthew Desmond | **Zwangsgeräumt. Armut und Profit in der Stadt** (2019) | 10383 | 7 €
- Patrick Horst/Philipp Adorf/Frank Decker (Hrsg.) | **Die USA – Eine scheiternde Demokratie?** (2019) | 10422 | 4,50 €
- Ta-Nehisi Coates | **We Were Eight Years in Power. Eine amerikanische Tragödie** (2018) | 10266 | 4,50 €
- Ute Mehner | **USA. Ein Länderporträt** (2018) | 10268 | 4,50 €

Wirtschaft

- Timo Daum | **Das Auto im digitalen Kapitalismus. Wenn Algorithmen und Daten den Verkehr bestimmen** (2021) | 10590 | 4,50 €
- Achim Wambach/Hans Christian Müller | **Digitaler Wohlstand für alle. Ein Update für die Soziale Marktwirtschaft ist möglich** (2021) | 10624 | 4,50 €
- Quinn Slobodian | **Globalisten. Das Ende der Imperien und die Geburt des Neoliberalismus** (2020) | 10551 | 7 €
- Thomas Wüpper | **Betriebsstörung. Das Chaos bei der Bahn und die überfällige Verkehrswende** (2020) | 10540 | 4,50 €
- Lisa Herzog | **Die Rettung der Arbeit. Ein politischer Aufruf** (2020) | 10409 | 4,50 €
- Dirk van Laak | **Alles im Fluss. Die Lebensadern unserer Gesellschaft – Geschichte und Zukunft der Infrastruktur** (2019) | 10347 | 4,50 €
- Ann Pettifor | **Die Produktion des Geldes. Ein Plädoyer wider die Macht der Banken** (2019) | 10304 | 4,50 €
- Aaron Sahr | **Ungleichheit auf Knopfdruck. Die Spielregeln des Keystroke-Kapitalismus** (2019) | 10303 | 4,50 €
- Weert Canzler/Andreas Knie | **Taumelnde Giganten. Gelingt der Autoindustrie die Neuerfindung?** (2018) | 10284 | 1,50 €
- Angus Deaton | **Der große Ausbruch. Von Armut und Wohlstand der Nationen** (2018) | 10110 | 7 €
- Annemieke Hendriks | **Tomaten. Recherche auf dem globalisierten Nahrungsmittelmarkt** (2018) | 10179 | 4,50 €
- Thomas Steinfeld | **Herr der Gespenster. Die Gedanken des Karl Marx** (2018) | 10260 | 4,50 €
- Bibliographisches Institut | **Das Lexikon der Wirtschaft. Grundlegendes Wissen von A bis Z** (2016) | 1778 | 7 €

Zeitbilder



Die *Zeitbilder* stellen historische, gesellschaftliche und kulturelle Themen anschaulich und lebensnah dar. Sie machen neugierig auf das, was in Politik, Gesellschaft, Wirtschaft und Kultur in Deutschland und der EU diskutiert und entschieden wird.

- Destatis/WZB/BiB (Hrsg.) | **Datenreport 2021. Ein Sozialbericht für die Bundesrepublik Deutschland** (2021) | 3996 **NEU**
- Caspar Dohmen | **Finanzwirtschaft. Wie alles zusammenhängt** (2020) | 3973 | 4,50 € **NEU**
- bpb (Hrsg.) | **Auf Kosten anderer. Die Globalisierung in Bildern** (2020) | 3946 | 4,50 €
- bpb/Bundeskunsthalle (Hrsg.) | **Wir Kapitalisten** (2020) | 3947 | 7 €
- Andreas Beitin/Eckhart Gillen | **Flashes of the Future. The Art of the 68ers or The Power of the Powerless** (2019) | 3949 | 7 €
- Waldemar Czachur/Gregor Feindt | **Kreisau | Krzyżowa. 1945 – 1989 – 2019** (2019) | 10472 | 7 €
- Patrik Schwarz (Hrsg.) | **Guter Osten – Böser Osten** (2019) | 3948 | 7 €
- Dieter Bingen/Andrzej Kaluza/Basil Kerski/Peter Oliver Loew (Hrsg.) | **Polnische Spuren in Deutschland. Ein Lesebuchlexikon** (2018) | 3988 | 7 €
- Anne Hahn/Frank Willmann | **Mittendrin. Fußballfans in Deutschland** (2018) | 3987 | 4,50 €
- Otto Schmuck/Günther Unser | **Die Europäische Union. Aufgaben, Strukturen und Chancen** (2018) | 3980 | 3 €

Pocket

Die Länderporträts im *Pocket*-Format bieten einen Einstieg in Geschichte, Politik und Gesellschaft eines Landes, handlich und für jede Reisetasche geeignet.



- Birgit Stöber | **Pocket Dänemark** (2021) | 2562 | 1,50 € **NEU**
- Holger Ehling | **Pocket Portugal** (2020) | 2561 | 4,50 €
- Holger Ehling | **Pocket Großbritannien** (2019) | 2558 | 1,50 €

bbp: zeitschriften | didaktische materialien | dvds

www.bpb.de/shop

Bestellnummern (z. B. 10410) sind jeweils kursiv gesetzt.

Aus Politik und Zeitgeschichte (kostenlos)



APuZ erscheint seit 1953 als Beilage zur Wochenzeitung »Das Parlament«. Jede Ausgabe nimmt jeweils ein Thema aus verschiedenen Perspektiven in den Blick.

Zuletzt erschienen:

- **Endlagersuche** (2021) | 72121
- **Korruption** (2021) | 72119
- **USA** (2021) | 72117
- **Sowjetunion** (2021) | 72116
- **Im Dienst der Gesellschaft** (2021) | 72113

fluter (kostenlos)



»fluter« ist das Jugendmagazin der bpb. Es beleuchtet Hintergründe und Diskussionen, liefert Argumente, zeigt Menschen und ihre Erfahrungen.

Zuletzt erschienen:

- **Pflanzen** (2021) | 5878
- **Wahrheiten** (2020) | 5877
- **Mode** (2020) | 5876
- **Terror** (2020) | 5875
- **Wohnen** (2020) | 5874

Informationen zur politischen Bildung (kostenlos)



Die »Informationen zur politischen Bildung« sind ein bpb-Klassiker. Die »schwarzen Hefte« erscheinen vierteljährlich und sind kostenlos bestellbar.

Zuletzt erschienen:

- **Europäische Union** (2020) | 4345
- **Digitalisierung** (2020) | 4344
- **Ländliche Räume** (2020) | 4343
- **Geschlechterdemokratie** (2020) | 4342

Info aktuell (kostenlos)



Die kleine Schwester der »Informationen zur politischen Bildung«. Sie wird als kurze, informative Sonderausgabe zu aktuellen und für den Politikunterricht relevanten Fragen veröffentlicht.

Zuletzt erschienen:

- **Die Europäische Union im Unterricht** (2020) | *nur als PDF*
- **Verschörungserzählungen** (2020) | 4035
- **Deutsche EU-Ratspräsidentschaft 2020** (2020) | 4034

Themen und Materialien



Die Ausgaben der Reihe bieten eine umfassende Sammlung von Arbeitsmaterialien zu größeren Themenbereichen für die schulische und außerschulische Bildungsarbeit.

Zuletzt erschienen:

- **Glaubwürdigkeit in Politik, Medien und Gesellschaft** (2018) | 2494 | 4,50 €
- **Sexualitäten, Geschlechter und Identitäten** (2018) | 2492 | 4,50 €

Themenblätter im Unterricht (kostenlos)



Die Arbeitsblätter für ein bis zwei Doppelstunden zu aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft sind gedruckt, als ausfüllbare PDFs und als OER nutzbar.

Zuletzt erschienen:

- **Impfen als Pflicht?** (2021) | 5423
- **Staatsschulden** (2021) | 5422
- **Aus Seuchen lernen?** (2021) | 5420

Thema im Unterricht/Extra (kostenlos)



Die Mappen behandeln auf 20 bis 36 Arbeitsblättern grundlegende Themen gesellschaftswissenschaftlichen Unterrichts und sind auch als ausfüllbare PDFs verfügbar.

Zuletzt erschienen:

- **Wendeplakat Logbuch Politik/Neuland** (2020) | 9280
- **Methoden-Kiste** (2020) | 5340
- **Wahlen für Einsteiger** (2020) | 5307

Spicker (kostenlos)



Das Lexikon zum Selberbasteln! Alle wichtigen Informationen zu grundlegenden Themen aus Politik und Gesellschaft zusammengefasst auf einer DIN A4-Seite.

Zuletzt erschienen:

- **Bundestagswahlen** (2021) | bpb.de/333685
- **Brexit** (2021) | bpb.de/333682

Falter und Zeitleisten

(kostenlos)



Die Falter und Zeitleisten im großen A0-/A1-Format bereiten auf einen Blick politische und historische Themen lebendig und verständlich auf.

Zuletzt erschienen:

- **Zeitleiste: Deutsche Geschichte 1914–1990** (2021) | 5431
- **Falter: Die Bundespräsidenten und Bundeskanzler/-innen der Bundesrepublik Deutschland** (2019) | 5449

einfach POLITIK

(kostenlos)



Die Hefte und Hörbücher erklären Politik in einer einfachen Sprache. Sie sind verständlich für alle – auch für Menschen, denen das Lesen schwerfällt oder die Deutsch lernen.

Zuletzt erschienen:

- **einfach POLITIK: Bundestagswahl 2021** (2021) | 9540
- **einfach POLITIK: Bundestagswahl 2021. Kurz und knapp** (2021) | 9541
- **einfach POLITIK: Erde und Menschen** (2021) | 9407

HanisauLand



HanisauLand ist ein multimediales Angebot für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren. Geboten werden: Information, Interaktion, Unterhaltung und Materialien für die Schule.

Zuletzt erschienen:

- **Zusammen leben in Deutschland** (Arbeitsheft für Schüler/-innen, Begleitheft für Lehrer/-innen verfügbar) (2017) | 5625 | kostenlos
- **Schule in Deutschland** (Arbeitsheft für Schüler/-innen) (2016) | 5623 | kostenlos

Was geht?

(kostenlos)



Die Hefte zeigen Jugendlichen, wo überall in ihrem Alltag Politik steckt. Die begleitende Pädagogische Handreichung bietet Anregungen für die Arbeit mit dem Heft im Unterricht.

Zuletzt erschienen:

- **Flyer zur Bundestagswahl 21** (2021) | 9667
- **Das Heft über Geschlechter, Liebe und Grenzen** (2021) | 9665
- **Pädagogische Handreichung** (2021) | 9666

Materialien zu Web-video-Formaten

(kostenlos)



Wie lassen sich Webvideos im Bildungskontext einsetzen? Verschiedene Materialien bieten thematische Zugänge sowie passgenaue Module zum Einsatz im Unterricht.

Zuletzt erschienen:

- Einzelpublikation: **Bewegtbildung denken** (2020) | auch digital als EPUB oder PDF verfügbar | 2002
- Unterrichtsmaterialien: **Begriffswelten Islam** (2019) | 9657

Timer – Notizkalender



Ein Notizkalender, der dich durchs ganze Jahr begleitet – dazu gibt's Wissenswertes aus aller Welt, 53 neue Sprachen und alles zum aktuellen Timer-Thema »Bewegung«.

Zuletzt erschienen:

- **Timer 2021/2022**
- **Hardcover »Wolken«** | 2549
- **Hardcover »Farbverlauf«** | 2549A
- **Softcover »Schwarz«** | 2550
- **Hardcover »Orange«** | 2550B

DVDs



Dokumentarfilme und Drama-Serien, Lern-DVDs oder Filmklassiker. Das und noch viel mehr bietet die bpb auf DVD. Darüber hinaus gibt es CD-ROMs und Hörbücher auf CD.

Zuletzt erschienen:

- **Somme – filmische Propaganda im Ersten Weltkrieg** (2020) | 1975 | 7 €
- **Waldheims Walzer** (2020) | 1982 | 7 €
- **Krieg der Träume** (2019) | 1981 | 10 €
- **Der Krieg und ich** (2019) | 1980 | 7 €

Spiele

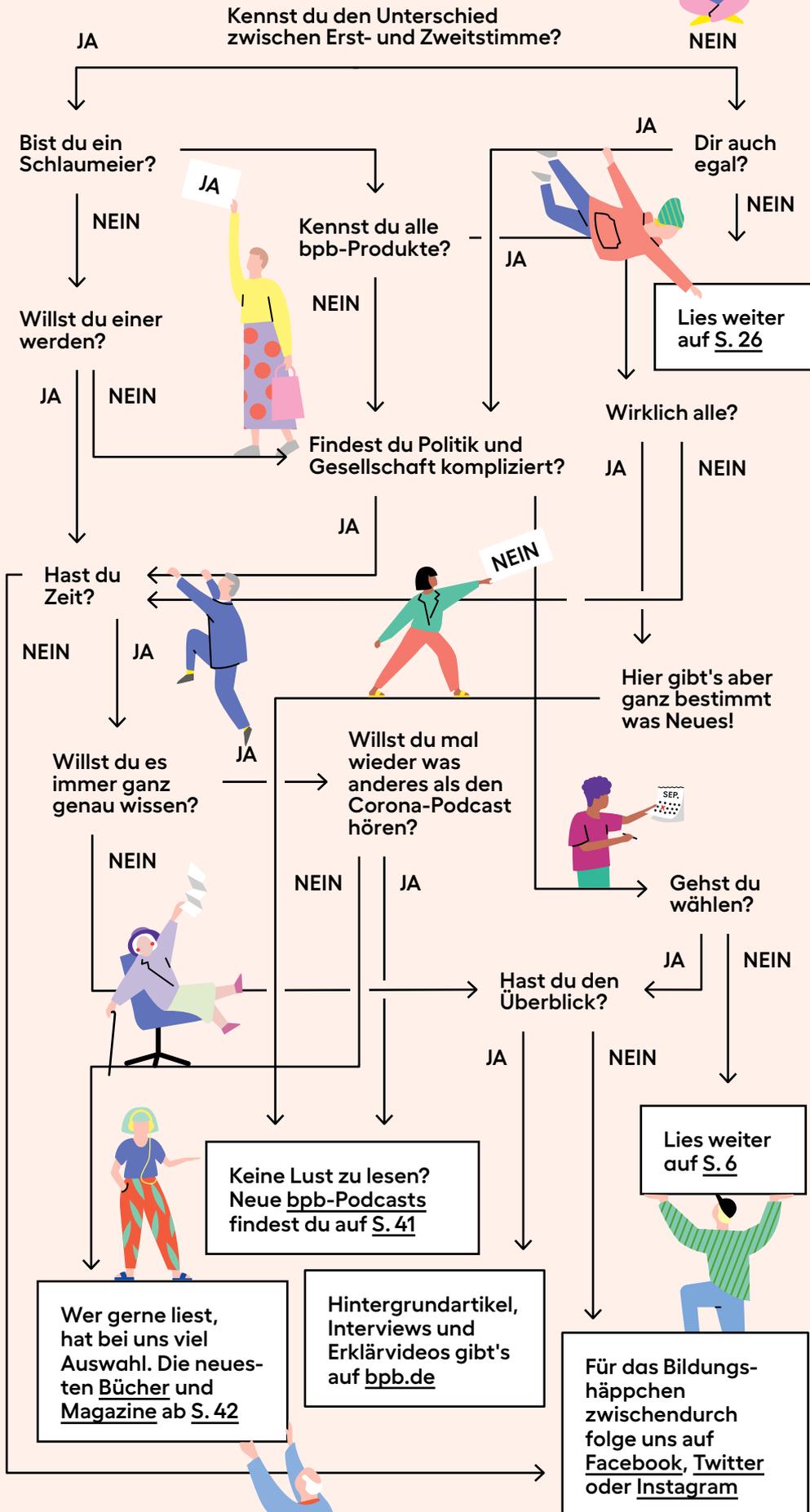


Politik und Geschichte mal anders! Ob im Klassenzimmer oder zu Hause mit Familie und Freunden: Die Spiele der bpb machen nicht nur Spaß, sondern auch noch klug.

Zuletzt erschienen:

- **Wendepunkte** (2020) | 1997 | 3 €
- **kimemo (zum Falter Kinderrechte)** (2018) | 5454 | 1,50 €

Welche bpb-Produkte passen zu dir?



Impressum

Herausgeberin:

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
 Adenauerallee 86, 53113 Bonn
 magazin@bpb.de
 www.bpb.de

So erreichen Sie uns:

Tel. +49 (0)228 99515-0
 Fax +49 (0)228 99515-293
 info@bpb.de
 www.facebook.com/bpb.de
 www.twitter.com/bpb_de
 www.instagram.com/bpb_de

Präsident:

Thomas Krüger

Redaktionsleitung:

Daniel Kraft (V.i.S.d.P.), Miriam Vogel (verantwortlich)

Redaktionsteam:

Mareike Bier, Marie-Theres Gröne,
 Lena Heib, Nicolas Rose

Vielen Dank an alle Kolleginnen und Kollegen, die sich mit inhaltlicher und grafischer Beratung sowie Informationen eingebracht haben.

Lektorat:

Katharina Reinhold, Kaufungen

Gesamtgestaltung:

Leitwerk. Büro für Kommunikation
 Gladbacher Straße 40, 50672 Köln

Druck:

Ernst Kaufmann GmbH & Co. KG, Druckhaus
 Rairfisenstraße 29, 77933 Lahr

Vertrieb:

IBRo Versandservice GmbH
 Verbindungsstraße 1, 18184 Roggentin

Erscheinungshinweise:

zweimal jährlich, kostenloses Abo: magazin@bpb.de

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:

08.06.2021

Der Umwelt zuliebe drucken wir dieses Magazin auf dem Recyclingpapier RecySATIN (Umschlag) und Charisma silk (Inhalt). 100% Altpapier.

Gastbeiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder – sie sind aus der Perspektive der Verfasserin / des Verfassers geschrieben. Nachdruck, Aufnahme in Online-Dienste und Internet und Vervielfältigung auf Datenträger wie CD-ROM, DVD-ROM etc. nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung der bpb. Für unverlangte Einsendungen keine Gewähr. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten.

© Titel-Cover:

Leitwerk. Büro für Kommunikation

Bildnachweis:

Leitwerk (S. 2, Anzeige; S. 6, S. 9, S. 10),
 Ruth Fremson/NYT/Redux/laif (S. 12),
 Hajarrah Nalwadda Xinhua/eyevin/eyevine/laif (S. 13), Karin Desmarowitz (S. 14–16), picture alliance/ASSOCIATED PRESS/Bikas Das (S. 18), picture alliance/ASSOCIATED PRESS/Esteban Felix (S. 19), picture alliance/dpa/TASS/Vladimir Smirnov (S. 24), Ziv Koren/Polaris/laif (S. 25), picture alliance/dpa/Kay Nietfeld (S. 28), picture alliance/dpa/Uwe Anspach (S. 31), picture alliance/dpa/Michael Kappeler (S. 32), picture alliance/ASSOCIATED PRESS/Mark Baker (S. 34), Viktor Drachev/Polaris/laif (S. 35), picture-alliance/dpa/Fredrik von Erichsen (S. 52),

Alle Illustrationen wurden erstellt von Leitwerk. Büro für Kommunikation.

weiterlesen: bpb.de

>> Politisches Wissen im Internet: Dossiers, Videos, Podcasts, Infografiken, Apps u.v.m.



Online-Dossier zur
Bundestagswahl

www.bpb.de/bundestagswahl